



P.A. Budau GmbH & Co.KG · Mackenrodter Weg 5-9 · 55743 Idar-Oberstein

Reimchen Elektro-Meisterbetrieb
Mackenbacher Straße 28
66877 Ramstein

Eingabe in BfW
durch am 25.05.23

P.A. Budau GmbH & Co.KG
Mackenrodter Weg 5-9
55743 Idar-Oberstein

Telefon +49 (6781) 943-0
Telefax +49 (6781) 943-11
info@budau.com
www.budau.com

25.05.2023

Es schreibt Ihnen
H. Friedrich / jf

E-Mail
h.friedrich@budau.com

Durchwahl Struktur
-21

Vertragsurkunde

Umbau EKZ,
Vollmersbachstraße, 55743 Idar-Oberstein

Dieser Auftrag besteht aus 57 Seiten.

Bitte bei allen Rechnungen angeben:

Auftrag:	7860280: 5531 Elektroarbeiten
Rechnungstyp:	? Abschlagsrechnung / Schlussrechnung
Rechnungsnummer:	Laut den gesetzlichen Vorschriften ist diese in Ihrem Hause zu vergeben.

Angaben zum Lieferanten:

Fon:	
Mobil:	+49 (176) 32617389
Fax:	
E-Mail:	info@elektro-reimchen.de
Ansprechpartner:	Herr Enrik Reimchen

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Paul Uwe Budau
Steuernummer P.A. Idar-Oberstein 0920102254 - UmsatzsteuerID: DE 149387125 - LU 16548137 - TVA Lux 19723100298, TNR 040295
KG Handelsregister Bad Kreuznach HRA 16639 - Budau GmbH Handelsregister Bad Kreuznach HRB 10153
Versehungungen Mitglied der Guteschutzvereinigung Beton und der Landesgemeinschaft für Bauwerks- und Betonhaltung

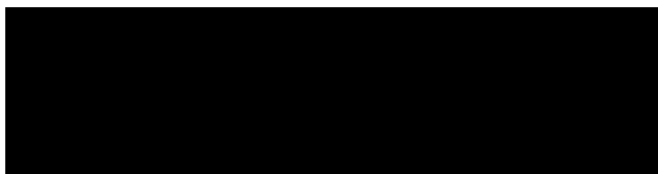
Kreisparkasse Birlenfeld (BLZ 562 500 20) 311707 IBAN: DE14 5625 0030 0000 3117 07 SWIFT-BIC: BILADE55XXX
Deutsche Bank Idar-Oberstein (BLZ 562 700 44) 120357900 IBAN: DE90 5627 0044 0120 3579 00 SWIFT-BIC: DEUTDE55562
Volksbank Hunsrück-Nahe eG (BLZ 560 614 72) 4636410 IBAN: DE43560614720004636410 SWIFT-BIC: GENODE33KHK



Angaben zum Auftraggeber / Ansprechpartner:

Bauleiter:	Herr Dr. Budau	Mobil: +49 (173) 6594300 Fax: +49 (6781) 94313 E-Mail: u.budau@budau.com
Polier:	Herr Fahrenholz	Fon: +49 (173) 6594350 E-Mail: m.fahrenholz@budau.com

Aufgrund der Einheitspreise des beigefügten Leistungsverzeichnisses, das nach rechnerischer Prüfung mit

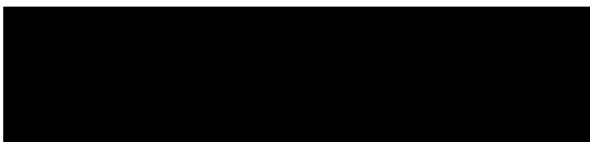


abschließt, bestätigen wir den Auftrag zur Ausführung folgender Arbeit:

Elektroarbeiten**Vertragsbestandteile:**

- Baubeschreibung
- Ihr Angebot vom 16.05.2023
- Digital Standard Verkabelung Markt
- Ergänzungen Elektro Reimchen vom 24.05.2023
- Technische Legende für die Elektro-Installation Fressnapf
- Vereinbarung vom 24.05.2023
- sind die Unterlagen auf <http://www.budau.com/ekz/umbau>

Es gilt die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen VOB/B 2019.

Zahlungsbedingungen

Alles oben Genannte lt. Vereinbarung vom 24.05.2023.

Rückfragen

Es kommt sicherlich gelegentlich zu Rückfragen im Rahmen der Abwicklung des Vertrages. Wir wollen, dass Sie hier direkt den richtigen Ansprechpartner im Haus erhalten. Ein vollständiges Verzeichnis bietet unsere Homepage

www.budau.com

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Paul-Uwe Budau
Steuernummer PA/Idar-Oberstein 0820132234, UmsatzsteuerID: DE 148248125, LU 19548147, TVA Lux 19723100296, TNR 040203.
Kfz: Handelsregister Bad Kreuznach HRB 10020 - Budau GmbH, Handelsregister Bad Kreuznach HRB 10153
Verdingungen: Mitglied der Guteschutzvereinigung Beton und der Ländesgütegemeinschaft für Bauteile- und Betonherstellung

Kreisbank Birkenfeld (BLZ 562 300 30) 311707 IBAN: DE14 5625 0030 3000 3117 07 SWIFT-BIC: BILADE33
Deutsche Bank Idar-Oberstein (BLZ 662 700 44) 120357900 IBAN: DE90 6627 0044 0120 3579 00 SWIFT-BIC: DEUTDE33
Volksbank Hunsrück-Nahe eG (BLZ 630 614 72) 4333410 IBAN: DE43 6303 1472 0004 6334 10 SWIFT-BIC: GENODE33



Die meisten Ansprechpartner sind zusätzlich in dieser Tabelle verzeichnet:

Auftraggeber:	P. A. Budau GmbH & Co. KG	Fon: +49(6781)943-0 Fax: +49(6781)943-13 E-Mail: zentrale@budau.com URL: www.budau.com
Geschäftsführer (Aufträge sind nur wirksam bei Unterschrift durch diesen):	Dr. Paul Uwe Budau	Fon: +49(6781)943-43 Fax: +49(6781)943-11 Mobil: +49(173)6594300 E-Mail: u.budau@budau.com
Stellvertretender Geschäftsführer:	Anton Plazanic	Fon: +49(6781)943-20 Fax: +49(6781)943-11 Mobil: +49(173)6594320 E-Mail: a.plazanic@budau.com
Sekretariat:	Christine Meier	Fon: +49(6781)943-33 Fax: +49(6781)943-833 E-Mail: c.meier@budau.com
Niederlassung Dietzenbach:	Maximilian Budau	Fon: +49(6074)69622-14 Fax: +49(6074)69622-29 Mobil: +49(172)6594332 E-Mail: m.budau@budau.com
Niederlassung Ramstein-Miesenbach:	Tim Cloos	Fon: +49(6371)46397-319 Fax: +49(6371)46397-9 Mobil: +49(173)6594319 E-Mail: t.cloos@budau.com
Rechnungsprüfung Disposition:	Christoph Degen	Fon: +49(6781)943-29 Fax: +49(6781)943-829 E-Mail: c.degen@budau.com
Werkstatt:	Julian Fuchs	Fon: +49(6781)943-42 Fax: +49(6781)943-842 E-Mail: j.fuchs@budau.com
Lohn:	Anke Becker	Fon: +49(6781)943-34 Fax: +49(6781)943-834 E-Mail: a.becker@budau.com
Vertragsabteilung, Einkauf:	Harald Friedrich	Fon: +49(6781)943-21 Fax: +49(6781)943-821 E-Mail: h.friedrich@budau.com
Accounting:	Frauke Blohn	Fon: +49(6781)943-37 Fax: +49(6781)943-837 E-Mail: f.blohn@budau.com

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Paul Uwe Budau
Steuernummer: FA-Han-Oberstein 9620102234, UmsatzsteuerID: DE 143034125, LU 16548137, TVA-Dir: 19793100233, TRP 040203
KG: Handelsregister Bad Kreuznach HRB 10639, Budau GmbH, Handelsregister Bad Kreuznach HRB 10150
Vereinigungen: Mitglied der Güteschutzvereinigung Beton und der Landesguttengemeinschaft für Bauwerke und Betonergeltung

Kreissparkasse Birkenfeld
Deutsche Bank Idar-Oberstein
Volksbank Hunsrück-Nahe eG

(BLZ 562 600 30) 311707
(BLZ 562 700 44) 12035/300
(BLZ 560 614 72) 4636410

IBAN: DE14 5625 0030 0000 3117 07
IBAN: DE96 5627 0044 0120 3379 00
IBAN: DE45 5605 1472 0000 4636 410

SWIFT-BIC: BILADE55
SWIFT-BIC: OEUTDE33
SWIFT-BIC: GENODE33



Bitte zur Vervollständigung unserer Akten diese Empfangsbestätigung zurücksenden:

Empfangsbestätigung
Kostenstelle 7860280

Wir bestätigen den Empfang Ihres Zuschlagsschreibens sowie die Geltung der dort aufgeführten Vertragsbedingungen.

Zur Entgegennahme von Anordnungen wird als bevollmächtigter Vertreter bestellt:

Fon: _____

Mobil: _____

Email: _____

Ein Wechsel in der Vertretung ist dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

(Ort, Datum)

(Stempel, Unterschrift)

Mit freundlichen Grüßen

(P. A. Budau GmbH & Co. KG)

Anlage 5: Baubeschreibung Fressnapf

**Bau- und Ausstattungsbeschreibung
Fressnapf**

Diese Baubeschreibung ist wesentlicher Bestandteil des Mietvertrages mit Stand vom 24.11.2020 über das Mietobjekt in:

55743 Idar Oberstein, Vollmersbacherstraße 63

zwischen:

Fressnapf Immobilien- und Vermögensverwaltungs GmbH
Hulsterweg 82, NL-5912 PL Venlo
USt-ID-Nr. DE812882515

- nachfolgend Mieterin genannt -

und:

REWE Markt GmbH
Zweigniederlassung West
Rewestraße 8
50354 Hürth
USt.-ID-Nr.: DE 812 706 034

- nachfolgend Vermieterin genannt -

1. Allgemeine Beschreibung:

Bei dem nachfolgend beschriebenen Objekt handelt es sich um einen Fachmarkt mit Verkauf von Tiernahrung und -zubehör. Diese Baubeschreibung wird Bestandteil des Mietvertrages. Sämtliche nachfolgend aufgeführten Bauleistungen sind von der Vermieterin zu erbringen.

Die Vermieterin sichert zu, dass das Mietobjekt und die haustechnischen Einrichtungen wie Wasser-/Abwasserinstallationen und Sanitäreinrichtungen, Beheizung/Klima- und Lüftungstechnik, Beleuchtung und Elektroinstallation bei Übergabe den anerkannten Regeln der Technik sowie den DIN-Normen entsprechen.

Weiterhin sichert sie zu, dass diese den ingenieurtechnischen Anforderungen heutiger Zeit und den Auflagen sämtlicher vom Gesetz her beteiligter Behörden entsprechen. Alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen und Abnahmen sowie baufachlichen Prüfungen haben vor Übergabe zu erfolgen und sind beim jeweiligen Abnahmetermin der Mieterin gegenüber nachzuweisen. Alle elektrischen und technischen Anlagen und Geräte müssen zur Übergabe betriebsbereit sein.

Die Ausführungsplanung sowie die Fachplanung der haustechnischen Anlagen sind nach den Vorgaben der Mieterin von der Vermieterin zu erstellen. Vor Ausführung der Arbeiten sind diese von der Mieterin freizugeben. Bei der Planung und Ausführung sämtlicher haustechnischer Installationen ist die Regalplanung und –höhe sowie die Lichtplanung und –abhänghöhe der Mieterin zwingend zu beachten. Die Vermieterin erstellt sämtliche den Brandschutz betreffende behördlich geforderte Unterlagen, wie Brandschutzordnung, Flucht- und Rettungspläne, Feuerwehrpläne etc. in Absprache mit der Mieterin.

Die Mietfläche ist frei von haustechnischen Installationen/Zuleitungen anderer Mietbereiche/der Gemeinschaft zu halten. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Mieterin. Die Vermieterin versichert, dass an den haustechnischen Anlagen der Mietfläche keine anderen Verbraucher angeschlossen sind, bzw. verpflichtet sich, bei Änderungen die Mieterin in Kenntnis zu setzen.

Die Übergabe geschieht schlüsselfertig. Das Objekt ist grundgereinigt zu übergeben. Bei Übergabe wird ein Protokoll erstellt, welches von beiden Seiten zu unterschreiben ist. Die Vermieterin erstellt bis zur Übergabe ein Aufmaß, welches der Mieterin vorzulegen ist.

Bei Übergabe ist die Mieterin von den jeweiligen Fachhandwerkern oder der Vermieterin in die technischen Anlagen einzuweisen. Die Mieterin erhält bei Übergabe sämtliche Unterlagen, die das Objekt dokumentieren, inklusive einer Adressenliste aller am Bau Beteiligten. Dies beinhaltet insbesondere die Revisionsunterlagen und eine Handwerkerliste sowie alle zugehörigen Pläne in digitaler Form (PDF).

Zwecks Wahrung eines einheitlichen Auftrittes sowie Einhaltung der Qualitätsstandards der Mieterin darf von den Vorgaben dieser Baubeschreibung nicht abgewichen werden. Grundsätzlich können jedoch bei gleicher Qualität und Optik gleichwertige Produkte eingesetzt werden. Dies jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung der Mieterin.

2. Detail Baubeschreibung Baukörper und Außenanlage

- | | |
|----------------------|---|
| 2.0 Baukörper | Gemäß Plan. |
| 2.1 Rohbau | Das Gebäude ist in massiver Bauweise ohne jegliche Absätze und völlig stufen- und schwellenlos erstellt. Im Außenbereich Gefälle vom Gebäude weg für Regenwasserabhaltung beachten. Dachrinnen mit Ablauf in die Kanalisation an Vordächern. Die Vermieterin installiert eine Blitzschutzanlage und einen Fundamenterder. |

Im Innenbereich ggf. Trockenbau.

- 2.2 Raumaufteilung** **Verkaufsraum:** Rechteckiger Grundriss. Abtrennung der Warenvorbereitung sowie der Nebenräume durch Wand, bis UK Decke.
Warenvorbereitung: Rechteckiger Grundriss. Mindestbreite 5.00 m. Raumhöhe wie Verkaufsraum.
Nebenräume: kleinstmöglich von einem Flur abgehend, Zugänglichkeit nur über eine Türe vom Verkaufsraum-Raumhöhe ~2.70 m. Decke belastbar abgedeckt und zugänglich.
WC: Dimensionierung und Ausstattung nach Arbeitsstättenverordnung und örtlichen Vorschriften.
Putzecke in der Warenvorbereitung: Grundfläche ~2m² mit Stellfläche für Putzmaschine.
Sozialraum: Dimensionierung und Ausstattung nach Arbeitsstättenverordnung.
Büros: 1-2 Büroräume in Relation zur Verkaufsflächengröße. Grundfläche je ca. 10qm.
- 2.3 Vordächer** Vor dem Eingangsbereich sowie über den Einkaufswagen mind. 2.00 m ausragend, gemäß Plan. Über der Warenanlieferung, wenn behördlich genehmigt. Die Vordächer sind in die Kanalisation zu entwässern.
- 2.4 Anlieferung** Befahrbar für LKW bis 40t Gesamtgewicht, 13t Achslast; Länge 20.00m (Zug mit Anhänger) /Höhe 4.00m/Breite 2.50m; Alle Zufahrten und befahrbare Außenanlagen müssen der Belastung durch o.g. Fahrzeuge dauerhaft standhalten. Ebenerdige Anlieferung. Fugenloser Untergrund (z.B. schwerlasttaugliche Pflastersteine ohne Fuge)
- 2.5 Müll /Leerpaletten** Hierfür ist ein befestigter Platz nahe der Anlieferung vorzusehen ~25.00 m². Einhausung Doppelstabgitterzaun mit Pfosten, verzinkt, Zaun und Fundamente nach Statik, Höhe mind. 2.50 m, Eingang Flügeltor mind. 2.00 x 2.50 m. Ausführung nach Absprache Mieterin, wenn behördlich genehmigt.
- 2.6 Parkplatzanlage** Für PKW und LKW befahrbar. Die gesamte Parkplatzanlage inklusive der Grundstückszu- und abfahrt ist schwellenlos herzustellen. Stellplätze 2.70 x 5.00 m. Breite der Zu- und Abfahrt sowie Fahrspurbreite 7.00 m. Behindertengerechte Stellplätze sind nach behördlichen Vorschriften auszuweisen und anzuzeichnen. Parkplatzmarkierung dauerhaft abriebfest, Pflaster oder Kunststoffbeschichtung. Beleuchtung ist anzubringen. Vor den Ein-/Ausgangstüren keinen Stellplatz vorsehen.
- 2.7 Außenanlagen** entfällt.
- 2.8 Fassade** Fassade, Fenster und Türelemente werden optisch überarbeitet gemäß REWE Standard RAL 7012.

3. Ausbau

- 3.0 Fußboden/Tragfähigkeit** Die Tragfähigkeit des Bodens ist auf eine Verkehrslast von mindestens 1.500 kg/m² (15kN/m²) auszulegen. Der gesamte Bodenaufbau ist so zu wählen, dass er neben den vorgenannten Verkehrslasten dynamische Belastungen aus dem Hubwagenverkehr mit Transportlasten bis zu 1.500 kg aufnehmen kann. Diese Belastungen müssen ebenfalls von den Belägen in den Übergangszonen zwischen Innen und Außen, sowie im Außenbereich von den für die Anlieferung und den Verkauf vorgesehenen Flächen aufgenommen werden können. Der Warentransport geschieht mit Elektro- und Handhubwagen.
- 3.1 Fußbodenbelag** VERMIETER MACHT VORSCHLAG In allen Räumen Steinzeugfliesen verlegt, Halbverband. Größe 300x300x15 mm, R10, Feinsteinzeug hellgrau, Feinkorn, feuersiegelt, matt.
Fabrikat: Röben Vigranit, Modell Fressnapf hellgrau, Artikel Nummer 11651 Hersteller: Röben Tonbaustoffe GmbH, Postfach 1209, 26330 Zetel, Tel. 04452/88-0
 oder
Fabrikat: Vitra, Dotti hellgrau
Hersteller: Vitra Bad GmbH, Agrippinawerft 24 in 50678 Köln, Tel. 02622/8895126
- 3.2 Wand-/Bodenfugen** Verkaufsraum: Der Übergang Wand/Boden ist mit Silikon in Bodenfarbe abzudichten
 Nebenräume: aus gleichem Material
- 3.3 Belagsübergänge** Alle Übergänge zwischen Außen-/Innenbereich höhengleich. Ebenerdige Anlieferung. Ausführung im Anlieferbereich auf die gesamte Türbreite mit verzinkten Stelcon Kleinflächen-Stahlankerplatten (Innenraum zur Außenanlage), Maße 300x300x25 mm, R10
Hersteller:
BTE Stelcon GmbH, Philippsburger Straße 4, 76726 Germersheim.
- An der Ein- und Ausgangsanlage (Kundeneingang) wird auf die gesamte Türbreite ein nach unten offenes Edelstahl U-Profil (Stärke mind. 5 mm) als Trennung zwischen Innen- und Außenbelag höhengleich ohne Hohlräume einbetoniert. Löcher für die Bodenschließung der Automatiktür sind vom Türeinsbauer zu fräsen.

- 3.4 Wände/Decken** Glatte Wände - entsprechend mindestens Qualitätsstufe Q2 - dauerhaft deckend gestrichen.
Verkaufsraum: Farbgebung der Wände und Stützen RAL Design 110 70 70 Hellgrün. Ab einer lichten Deckenhöhe von 3.60 m: von 2.80 -3.40 m über OKFF waagrecht rund um den Verkaufsraum ein Streifen gestrichen/lackiert RAL 6024 Verkehrsgrün. Decke RAL 9001 Cremeweiß.
Nebenräume: Wände und Decken RAL 9001 Cremeweiß.
WC's und Putzecke: türhoch gefliest. Fliesenfarbe Weiß.
Sozialraum: Fliesenspiegel am Küchenblock. Fliesenfarbe Weiß.
Warenvorbereitung: umlaufend Anprallschutz aus Holz, der den Anpralllasten des Warentransports dauerhaft standhält. Breite 25 cm, Montagehöhen +0.25 m und +1.00 m üOKF, gesamte Mietfläche erhält neue MF Decke
- 3.5 Innentüren** Mindestrohbaumaß 0.88 x 2.13 m. Vom Verkaufsraum zur Warenvorbereitung 2.00 x 2.50 m mit Feststellanlage mit Haftmagneten, Auslösung über Taster. Im Verkaufsraum und der Warenvorbereitung Stahltüren. In der Warenvorbereitung ist ein Anfahrerschutz aus Alu-Riffelblech (Stärke mind. 3.5 mm, Höhe 1.50 m) anzubringen.
 Lackierung Türen und Zargen im Verkaufsraum RAL Design 110 70 70 Hellgrün, in den Nebenräumen: RAL 9001 Cremeweiß. Beschläge Standard alufarben.
- 3.6 Türleibungen** Im Warentransportbereich sind diese mit Metallleibungen zu sichern.
- 3.7 Fenster** Gemäß Gesamtkonzept, REWE Standard RAL 7016
- 3.8 Einbruchsicherung** Alle Gebäudeöffnungen (ausgenommen Schaufenster und Ein- und Ausgänge) sind zu vergittern, d.h. sämtliche Fenster, Oberlichter und Kellerfenster, auch Lichtkuppeln und Lichtschächte sowie Lüftungsöffnungen. Ausführung: Gitter in massiver, feuerverzinkter Ausführung, Rundstahl 18mm, lichte Weite max. 75mm. Ersatzmaßnahmen nur nach Absprache mit der Mieterin.
- 3.9 Anlieferungstür** 2-flügelige Stahltür, 2.00 x 2.50 m, mit Feststellfunktion oder Windhaken und Türbodendichtung, ggfs. als Notausgangstüre, mit Alarmton beim Öffnen. RAL Design 110 70 70 nach Absprache Mieterin.
- 3.10 Schaufenster** Bestand.
- 3.11 RWA/Lichtkuppeln** Bestand.

3.12 Ein- und Ausgang

1 automatische zweiflügelige Fluchtweg-Schiebetüranlage in feingehrahmter Ausführung. Austauschbare Laufschiene. Stromlos öffnend (Akkupaket), mit redundantem, selbstüberwachtem Antrieb, mit Selbstregulierung und -überwachung der Türflügelbewegung. Sicherheitssoftware zur statischen und dynamischen Kraftbegrenzung. Antrieb mit Mikroprozessorsteuerung, selbstlernend. Schaltprogramme: Aus, Ausgang, Dauer auf, Automatik, selbstregelnd Teiloffen, Nacht-Schaltung. Isolierverglasung klar. Elektromechanische Stangenverriegelung im Antrieb und Boden verriegelnd. 2 Stk. Schutzflügel zur Absicherung der Fahrflügel. 2 Stk. Kombinationssensor mit richtungserkennendem Radarmelder und Absicherungsvorhang, in Fluchtrichtung redundant, 1 Stk. Programmschalter, 5-stellig, elektronisch, 1 Stk. Schlüsselschalter außen (Farbe gemäß REWE Standard RAL 7016).

Gefertigt nach den Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore, ASR 1.7, DIN 18650-1, 2, AutSchR und den UVV und VDE-Vorschriften, jeweils neueste Auflage. Fertigung nach ISO 9000 zertifiziert. Anschluss an 230 V AC, 50 Hz.

Anlagenbreite B: 3700 mm

Anlagenhöhe H: 2650 mm

Lichte-Weite LW: 1600 mm

Lichte Höhe LH: 2500 mm

Höhe Oberlicht: 1000 mm

Fabrikat: Dorma Automatiktür Paket Fressnapf. Typ Dorma FST FLEX. Hersteller: Dormakaba Deutschland GmbH, Dorma Platz 1, 58256 Ennepetal, Ansprechpartner: Herr Schiller, Tel: 0174/1508957, marco.schiller@dormakaba.com

oder

Fabrikat: GU Automatic GmbH Automatiktür Paket Fressnapf.

Typ ATS compactMaster 100 CM-F

Hersteller: GU Automatic GmbH, Stahlstraße 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück,

Tel: 05242/924-0, oder gleichwertig in Absprache mit Mieter

4. Heizung / Lüftung / Sanitär

4.0 Heizung/Lüftung

Bestand im gesamten Center.

Verkaufsraum und Warenvorbereitung:

Alle deckenseitigen Installationen als Sichtinstallation in Deckenfarbe RAL 9001 Cremeweiß oder aus Aluminium. Alle gedämmten Leitungen sind mit PVC-Hartfolie zum Schutz der Oberfläche zu ummanteln. Installation direkt unter der Rohdecke mit Mindestabstand 2.00m von den Wänden im Verkaufsraum. Unterkante sämtlicher Installationen oberhalb der Beleuchtungsebene.

Im Verkaufsraum erfolgt die Be- und Entlüftung über ein Lüftungsgerät mit einer rekuperativen Wärmerückgewinnung mit einem Mindestaußenluftanteil von $6.1\text{m}^3/\text{m}^2/\text{h}$.

Fabrikat: Kampmann Serie Nova

Nebenräume:

Heizkörper mit Thermostatventilen werkseitig weiß lackiert in den Nebenräumen unter den Fenstern. Die Nebenräume Sozialraum/Büro/Quarantäne erhalten Heizkörper.

Sanitärräume:

Bei innenliegender WC-Anlage erfolgt die Schaltung der Lüftungsanlagen über ein Nachlaufrelais in Verbindung mit der Raumbeleuchtung.

4.1 Temperaturen

Die Vermieterin sichert der Mieterin zu, dass in Anlehnung an die Arbeitsstättenverordnung ArbStättV in jedem Mietbereich mit dem vorhandenen/einzubauenden Heizungs-/Lüftungssystem und bei Auslegungstemperatur die nachfolgend genannten Mindestraumtemperaturen erreicht werden können:

Verkaufsräume:	19° Celsius
Büroräume:	20° Celsius
Sozialräume:	21° Celsius

4.2 Wärmemengenzähler

Die Vermieterin installiert an der Heizungsanlage einen Wärmemengenzähler für die Mieteinheit.

- 4.3 Zu- und Abwasser** Trinkwasserzuleitung in die Nutzungseinheit. Frei zugängliche Absperrarmatur sowie geeichter Zähler für die Mietfläche. Vor Übernahme wird das Grundleitungsnetz gereinigt bzw. mit Überdruck gespült.
Verkaufsraum:
 Alle deckenseitigen Installationen als Sichtinstallation in Deckenfarbe RAL 9001 Cremeweiß oder aus Aluminium. Alle gedämmten Leitungen sind mit PVC-Hartfolie zum Schutz der Oberfläche zu ummanteln. Installation direkt unter der Rohdecke mit Mindestabstand 2.00m von den Wänden im Verkaufsraum. Unterkante sämtlicher Installationen oberhalb der Beleuchtungsebene. Die Vermieterin legt der Mieterin die haustechnischen Ausführungspläne der Decke des Verkaufsraumes in Form eines Kollisionsplanes zur Freigabe vor.
Nebenräume: Zu- und Abwasserverlegung der Nebenräume nach Angabe Mieterin.
- 4.4 Warmwasserversorgung** Alle Zapfstellen mit Warmwasseranschluss. Warmwasserversorgung über elektronisch gesteuerte Durchlauferhitzer.
- 4.5 Sanitäre Einrichtungen** WC Wandschalen mit Sitzbrett und Deckel, Spülkasten mit Wasserstop, Toilettenbürste, Toilettenpapierhalter, Porzellanwaschtisch, Einlochbatte, Spiegel, Spiegelablage, Seifenspende, Handtuchhalter.
- 4.6 Putzecke** Schmutzwasserbecken für Putzeimerfüllung geeignet. Bodenablauf mit Abdeck-Gitterrost, Edelstahl, R10, ~ 60 x 60 cm, Maschenweite ~ 25 x 25 mm, Belastungsklasse siehe Punkt 3.0 Fußboden, mit Geruchverschluss mittig vor dem Schmutzwasserbecken, Armatur mit Schlauchanschluss für Putzmaschine, 30 Liter Boiler
- 4.7 Quarantäne und Vorraum** (Nach Absprache Mieterin, nur bei lebendtierführenden Märkten). Im Vorraum und im Quarantänerraum je ein Schmutzwasserbecken mit Einhebel-OP-Armatur, Schlauchanschluss und Warmwasserzulauf sowie ein Bodeneinlauf mit Geruchverschluss.

5. Installation Elektro

- 5.0 Anschluss und Installation** Benötigter Anschlusswert ~90 W pro m² Verkaufsfläche, genaue Auslegung nach Berechnung durch Elektriker/Fachingenieur und Absprache Mieterin. Der Anschlusswert ist um die Leistungsaufnahme der Lüftungs- und Kühlanlagen zu erhöhen. Die gesamte Installation hat nach VDE-Richtlinien und nach Vorgabe der Mieterin (Regalplan/Haustechnikplan) zu erfolgen. Die Vermieterin legt der Mieterin die haustechnischen Ausführungspläne der Decke des Verkaufsraumes in Form eines Kollisionsplanes vor Einbau der Installationen zur Freigabe vor. Die Beleuchtungsplanung der Mieterin hat Vorrang gegenüber sämtlichen anderen Installationen. Alle Räume sind zu beleuchten. Kabelführung in den Nebenräumen unter Putz.

Verkaufsraum:

Die Kabelverlegung im Verkaufsraum erfolgt über Unterkante sämtlicher Sichtinstallationen oberhalb der Beleuchtungsebene. Kabelführung im Verkaufsraum auf Putz. Die Anordnung und Gestaltung der Elektroinstallationen in sichtbaren Bereichen des Verkaufsraumes sowie die Material- und Farbgestaltung erfolgt nach Absprache Mieterin (Regalplan/Haustechnikplan). Farbe der Kabeltrassen Aluminium oder Cremeweiß RAL 9001.

**5.1 Fernablesbare
Zähler**

Die Vermieterin installiert einen Hauptzähler.

5.2 Strombezug

Die Mieterin schließt einen eigenen Vertrag mit dem Lieferanten.

5.3 Unterverteilung

Anbringung des Verteilerschranks in Abstimmung mit der Mieterin. Abschließbarer Unterverteilerschrank im Nebenraumbereich mit 30% Platzreserve für elektrische Erweiterung, mit Sicherungsgruppen und Zähler entsprechend VDE-Vorschriften. Die Unterverteilung ist dauerhaft, übersichtlich und eindeutig zu beschriften. Ein Schaltplan ist in der Unterverteilung zu hinterlassen. Die Vermieterin versichert, dass an der Haustechnik der Mietfläche keinen anderen Verbraucher angeschlossen sind bzw. verpflichtet sich, bei Änderungen die Mieterin in Kenntnis zu setzen.

**5.4 Steckdosen/
Anschlüsse
Verkaufsraum**

Die Mieterin erhält in Relation zur Verkaufsflächengröße:

- ~ 10 - 30 Wandsteckdosen
- ~ 10 - 20 Deckensteckdosen (als Aufstecksystem für die Lichtschienen), Hersteller: Zumtobel Licht (Kontaktaten siehe Punkt 5.6 Beleuchtung). Die Vermieterin liefert zudem Verlängerungskabel mit Steckdose in gleicher Anzahl, Länge vom Lichtschiene bis OKF. Endmontage im Aluminiumrohr an den Regalen nach Aufstellung dieser.

Anzahl und Anordnung Wand- und Deckenzuleitungen sowie Wand- und Deckensteckdosen nach Angabe Mieterin (Regalplan/Haustechnikplan).

5.5 Telefon/IT/ Serverschrank

Sämtliche Kabel der informationstechnischen Installation haben dem Standard CAT7 SFTP zu entsprechen. Sämtliche Netzwerk Dosen, Kabel und Patch Panel haben entsprechend dauerhaft beschriftet zu sein. Die Vermieterin übermittelt der Mieterin ein Messprotokoll der Installationen. Der Einsatz von Simplex-Kabeln ist sicherzustellen. Sämtliche Netzwerkanschlußdosen sowie Telekomzuleitungen haben an einem Patch Panel des Serverschranks und nach Vorgabe der Mieterin (Haustechnikplan/Angaben Elektroinstallation/Belegungsplan) zu erfolgen.

Hauptanschluss:

Verlegung zweier Telefonleitungen vom Telekomverteiler (APL) bis zum Server terminierend an das Patch Panel über zwei CAT7 SFTP Kabel. Die Leitungen müssen komplett separat geführt werden.

Netzwerkanschlußdosen Kassen:

Montage zweier 2-fach Netzwerkanschlußdosen in der Hauptkasse und einer weiteren 2-fach Netzwerkanschlußdose inklusive Zuleitung in jeder weiteren Kasse. Kabelführung über Deckenzuleitung in den Serverschrank. Endmontage nach Aufstellung der Kassen.

WLAN-Infrastruktur Verkaufsraum:

Für die vorgesehene Installation einer WLAN-Infrastruktur installiert die Vermieterin je nach Fläche des Mietobjektes 3-6 2-fach Netzwerkanschlußdosen mit CAT6A Armaturen inklusive Zuleitung und diebstahlsicherer LANCOM Wandhalterung.

Fabrikat/Bezug: Sinell EDV Lancom Wall Mount Fressnapf (Kontakt Daten siehe Punkt 5.5 Serverschrank). Lage nach Angabe Mieterin.

Serverschrank:

Die Vermieterin installiert einen vorkonfektionierten Serverschrank in Größe 60x60x105 cm mit zwei separat zu sichernden Steckdosenleisten (1 x USV). Standort im Serverraum nach Absprache Mieterin.

Fabrikat: Sinell EDV Serverschrank Fressnapf

Hersteller:

Sinell EDV, Siemensstraße 18, D-40789 Monheim am Rhein, Tel. +49(0)2173-9596-0, Fax +49(0)2173-9596-22, sez@sinell.de

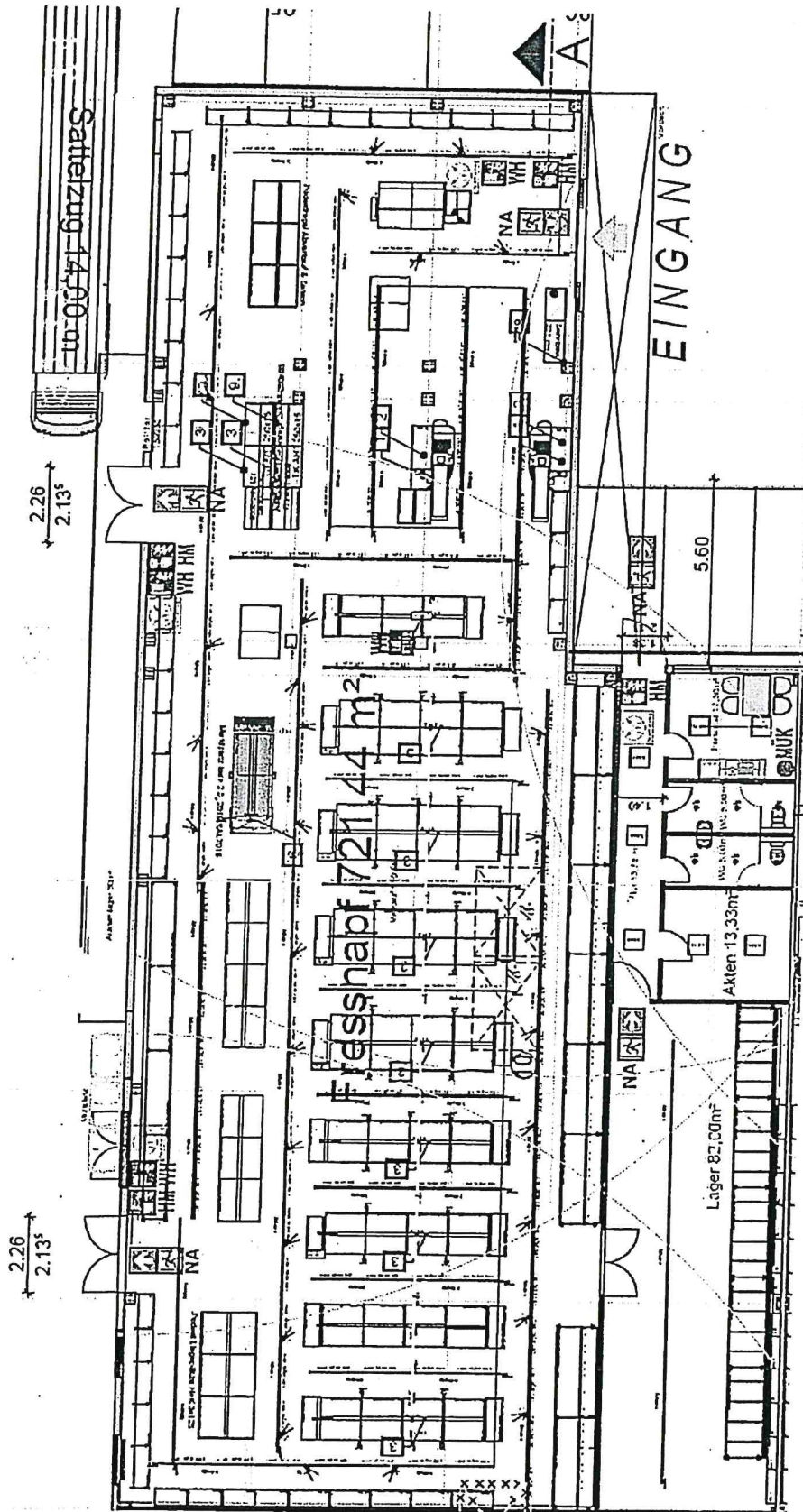
- 5.6 Beleuchtung** Verkaufsraum: Lichtplanung nach Vorgabe der Mieterin. Blockschaltung und Nachtbeleuchtung nach Absprache Mieterin. Lichtpunkthöhe 3.70 m und 3.40 m über OKFF. Schaltung über externe Schalter. Lage nach Absprache Mieterin.
Fabrikat: Zumtobel Licht – Paket Fressnapf
Hersteller/Bezug:
ZG Licht Mitte - Ost GmbH, Grevenmarschstr. 74-78, D-32657 Lemgo,
Kontakt: Frau Michaela Böggemann, dortmund@zumbelgroup.com
Nebenräume:
Die Nebenräume erhalten LED-Deckenleuchten. Alle Nebenräume sind separat zu schalten und mit Lichtschaltern oder Bewegungsmeldern im jeweiligen Raum zu versehen. Alle Lichtschalter sind mit Steckdosen zu kombinieren.
Warenvorbereitung: Wannēnleuchten mit LED und Bewegungsmelder.
- 5.7 Kassen** Die Kassenzone erhält Zuleitungen über die Decke. Endmontage der Zuleitungen an den Kassen nach Aufstellung dieser. Separate Absicherung der Kassen.
- 5.8 Küche** Im Bereich der Küchenzeile sind Anschlüsse für Untertisch-Warmwasserspeicher, Herd, Spülmaschine und Kühlschrank vorzusehen. Im sichtbaren Bereich am Küchenblock 3 weitere Steckdosen für Kaffeemaschine, Mikrowelle und Heißwassergerät.
- 5.9 Büro** Brüstungskanal Höhe 1.05m üOKF sowie Verdrahtungskanal Höhe 0.90 m üOKF an einer Seite des Büros. Der Brüstungskanal ist mit jeweils 6 roten und 4 weißen Steckdoseneinsätzen (separiert gesichert) und vier 2-fach Netzwerkananschlußdosen zu bestücken.
- 5.10 Quarantäne** entfällt
- 5.11 Putzecke** Steckdose für eine Putzmaschine.
- 5.12 Elektrostapler** 1 Wand-Doppelsteckdose Höhe +1.10m üOKF. Lage nach Angabe Mieterin.
- 5.13 Anlieferung** Klingelknopf im Anlieferungsbereich, Läutwerk im Laden.
- 5.14 Kundentüren** Anschlüsse für die elektrische Schiebetür vorsehen, innen und außen. Separate Absicherung.
- 5.15 Außenbeleuchtung** Bestand.
- 5.16 Außensteckdose** Entfällt.
- 5.17 Außenwerbung** Für beleuchtete Außenwerbeanlagen/angestrahlte Großflächenplakate/ beleuchtete Werbepylone sind Zuleitungen nach Vorgabe Mieterin vorzusehen. Dämmerungs- und Zeitschaltuhr hierfür vorsehen.

6. Sonstiges

- | | |
|---|---|
| 6.0 Küchenblock | Die Vermieterin baut zur Übergabe einen Küchenblock von 2.50 m Länge mit folgenden Einrichtungsgegenständen ein: Spüle, Kühlschrank, 2-Platten-Herd, Spülmaschine, Mikrowelle sowie 2 Hängeschränke (60cmx100cm) |
| 6.1 Feuerlöscher | Nach Anordnung der Behörden. <i>Fabrikat: Gloria.</i> |
| 6.2 Einkaufswagenbox | Die Vermieterin installiert am Eingang unter dem Vordach eine Einkaufswagen-Halterung für ~20-40 Einkaufswagen in Relation zur Verkaufsfläche und in Abstimmung mit der Mieterin. |
| 6.3 Schließanlage | Die Vermieterin baut eine Schließanlage ins Objekt ein und übergibt den Schließplan nebst 6 Schlüsseln bei der Objektübergabe an den Mieter. Büro ist separat schließbar. |
| 6.4 Außenwerbeanlage
n/Warenpräsentati
on | <p>Werbeanlagen:
Werbeanlagen werden von der Mieterin geliefert und montiert. Vorzusehen sind beleuchtete Werbeanlagen und Großflächenplakate an den werbewirksamen Außenwänden sowie eine beleuchtete Werbeanlage über dem Kundeneingang. Fensterbeklebung an den Schaufenstern und Automatiktüren. Lage und Form nach Angabe Mieterin. Die Vermieterin plant, liefert und montiert die Unterkonstruktion für die Werbeanlagen in Absprache mit der Mieterin. Der Werbeantrag wird von der Vermieterin nach Vorgabe der Mieterin gestellt</p> <p>Fahnenmasten: Die Parteien sind sich darüber einig, dass sofern Fahnenmasten am Standort platziert werden, der Mieter entsprechend berücksichtigt wird. Der vorhandene Werbepylon verbleibt im Bestand. Der Mieter kann sich an diesem entsprechend der derzeitigen Werbefläche platzieren.</p> <p>Warenpräsentation im Außenbereich:
Die Vermieterin genehmigt die Warenpräsentation neben dem Kundeneingang im Bereich des Vordachs.</p> |
| 6.5 ELA-Anlage | für Gesamtprojekt vorhanden |
| 6.6 Notausgänge/
Fluchtwege/
Tagalarm | <p>Anordnung und Kennzeichnung der Fluchtwege und Notausgänge nach behördlichen Vorschriften. Notausgänge alarmgesichert, akustischer Laut im Laden beim Öffnen der Tür, Tagalarm. Die Fluchtwegbeschilderung/-beleuchtung kann als Aufstecksystem für die Lichtschienen bezogen werden.</p> <p>Hersteller: Zumtobel Licht (Kontaktaten siehe Punkt 5.6 Beleuchtung).</p> |

#

Einrichtungsplanung Fressnapf



Angebot: Fressnapf

Datum: 16.05.2023

Pos.	Menge	Bezeichnung	Ez. Preis	Ges. Preis
Personal				
1.	1	An- Ausschalter		
2.	1	Lampenanschluss		
3.	3	Steckdosen		
4.	1	Herdanschluss		
5.	1	Mikrowelle		
6.	1	Geschirrspülanschluss		
7.	1	Kühlschrank		
8.	1	Steckdose Untertisch Warmwasserspeicher		
9.	1	Rollladenschalter		
Akten				
10.	1	An-Ausschalter		
11.	1	Lampenanschluss		
12.	4	Steckdosen		
13.	4	Netzwer-Duplex		
14.	1	Brüstungskanal mit jeweils 6 roten Steckdoseneis.		
15.	1	Brüstungskanal mit jeweils 4weißen Steckdoseneis.		
WC/Herren				
16.	1	An- Ausschalter		
17.	2	Lampenanschluss		
18.	1	Steckdose		
WC/Damen				
19.	1	An- Ausschalter		
20.	2	Lampenanschluss		
21.	1	Steckdose		
Flur				
22.	2	An-Ausschalter		
23.	2	Lampenanschluss		
24.	1	Steckdose		

Pos.	Menge	Bezeichnung	Ez. Preis	Ges. Preis
Verkaufsraum				
25.	30	Wandsteckdosen		
26.	20	Deckenstackdosen		
27.	10	Netzwerk-Duplex		
28.	30	Lampenanschluss		
29.	2	Anschluss Elektrische Schiebetür inne und außen sep.Absicherung		
30.	5	Notleuchten		
31.	1	Klingelknopf im Anlieferungsbereich		
32.	1	Läuterwerk im Laden		
33.	4	Netwerk Kasse		
34.	2	Zuleitung Kasse		
35.	1	An-Aushalter Beleuchtung		
Elektrostapler				
36.	1	Wand-Doppelsteckdose		
Serverschrank				
37.	1	42 HE 19" Serverschrank, mit Glastür		
38.		(BxTxH)800x1000x2000		
39.	1	Triton Steckdosenleiste mit Blitzschutz		
40.	4	Patchfeld 24 Port Cat 6		
41.	1	Triton Fachboden		
42.	1	Montage Serverschrank		
43.	1	Alle Leitungen auflegen,Prüfen +beschriften		
Dokumentation				
44.		Geräteerklärung		
45.		Messung der Schwachstromstrecken und		
46.		Dokumentation		
47.		SK Abnahme		
48.		Konformitätserklärung		
49.		Montageplanung		
50.		Einweisung der Nutzer		

Pos.	Menge	Bezeichnung	Ez. Preis	Ges. Preis
Allgemein				
51.	1	Zählerschrank mit 5Feldern, 4ZF,1APZ Hager		
52.	1	Dehn Blitzschutz		
53.	55	Leitungsschalter MNB 116		
54.	4	FI - Schutzschalter		
55.	1	Erdung der Anlage		
56.	1	Kabeltrasse für den gesamten Verkaufsraum		
57.	4	Steckdosen über Stromschiene		
58.	9	Schaltbare Wandsteckdosen		
59.	1	Außenwerbung		
60.	1	Zuleitung Außenbeleuchtung		
61.	1	Steckdose Infowand 230Volt		
62.	1	Außensteckdose		
63.	4	Montage Access Point		
64.	1000m	NYM 3x2,5mm ² liefern und montieren		
65.	600m	J-YST/I 4X2X0,8mm ² liefern und montieren		
66.	300m	NYM 5x1,5mm ² liefern und montieren		
67.	700m	Duplex Cat7		
68.		Montage Lampen		
			Nettobetrag	
			zzgl. 19% MwSt	
			Endbetrag	

Digital Standard Verkabelung Markt

Management Summary

Das vorliegende Dokument beschreibt die Vorgaben für die Infrastruktur rund um Verkabelung und IT Installation in allen Märkten der Fressnapf | Maxi Zoo Gruppe. Weiterhin liefert es die Prozessbeschreibung zur Umsetzung in unterschiedlichen Szenarien und stellt die Kostensicht dar.

Confidentiality

Das Dokument dient ausschließlich zur internen Verwendung und darf ausschließlich durch Mitarbeiter der Fressnapf | Maxi Zoo Gruppe, ihrer Partner sowie Erfüllungsgehilfen genutzt werden.

References

Naming all relevant other documents.

Content

1.1	Allgemeine Informationen zur elektrischen Installation	3
1.1.1	Dimensionierung der Zuleitung.....	3
1.1.2	Elektrischer Verteiler.....	3
1.1.3	Erfüllung regionaler Normen und Vorschriften	3
1.1.4	Elektrische Versorgung für IT Systeme	3
1.1.5	Vorgaben zur Netzwerkverkabelung	4
1.1.6	Externe Zuleitung / DSL Leitung.....	4
1.2	IT Installationspunkte	5
1.2.1	Übersicht über die Installationspunkte.....	5
1.2.2	IP A: Netzwerkschrank	6
1.2.3	IP B: Kassensysteme.....	8
1.2.4	IP C Büro	10
1.2.5	IP D: WLAN / Drahtlos	12
1.2.6	IP E: (optional) Schatzinsel	14
1.2.7	IP F: Lautsprechersystem.....	14
1.3	Detailbeschreibung strukturierte Verkabelung	15
1.3.1	Vorgaben zur Ausführung der Verkabelung	15
1.3.2	Detailbeschreibung Fressnapf Maxi Zoo Netzwerkschrank	17
1.3.3	Netzwerkzuführung.....	20
1.3.4	Netzwerkverkabelungslogik	22
1.3.5	Externe Außenantenne.....	23
2.1	Muster IP A – Netzwerkschrank	25
2.2	Muster IP B – Kassensysteme	27
2.3	Muster IP C – Büro.....	30
2.4	Muster IP D – Wlan / Drahtlos	32

1.1 Allgemeine Informationen zur elektrischen Installation

1.1.1 Dimensionierung der Zuleitung

Bitte beachten Sie die folgenden Richtlinien

- Shop ohne Aquaristik exklusive Klimaanlage 50W/m².
- Shop ohne Aquaristik inklusive Klimaanlage 70W/m².
- Shop mit Aquaristik inklusive Klimaanlage 90W/m².

Wenn keine Klimaanlage im Shop installiert ist, müssen Sie 20W/m² freie Kapazität für zukünftige Änderungen bereitstellen.

1.1.2 Elektrischer Verteiler

Berücksichtigen Sie die Gegebenheiten des Geschäftslokals für die richtige Platzierung und Größe des Stromverteilers. Jeder Funktionsteil der Anlage ist durch separate Absicherung zu trennen. Sicherungen dürfen nicht bereichsübergreifend verwendet werden.

Weiterhin sind Sicherungen sowie Steckdosen geeignet zu beschriften und ein Schaltplan im elektrischen Verteiler anzubringen.

Neben den im vorliegenden Dokument beschriebenen Anforderungen für die Bereitstellung von IT-Systemen sind zudem sämtliche Parameter der Anlage unter Berücksichtigung des lokalen Stromlaufplans sowie der Regalplatzierung mit in der Planung zu berücksichtigen.

1.1.3 Erfüllung regionaler Normen und Vorschriften

Jedwede elektrische Installation muss zu 100% gemäß der lokalen Vorschriften und Normen erfolgen, sodaß ein sicherer und konformer Betriebszustand garantiert werden kann. Gängige Beispiele hierfür sind ua. Die DIN 10815 sowie die Reihe VDE DIN 100 in Deutschland oder OVE / ÖNorm in Österreich bzw. NIV / NIN in der Schweiz um auch Beispiele aus dem Ausland anzuführen.

1.1.4 Elektrische Versorgung für IT Systeme

Stromkreise an IT Installationspunkten müssen über eine separate elektrische Erdung, Überspannungsschutz und Blitzschutz verfügen. Darüber hinaus gibt es zusätzliche Anforderungen an die elektrische Versorgung an ausgewählten IT Installationspunkten welche im Kapitel „IT Installationspunkte“ ausgeführt werden.

1.1.5 Vorgaben zur Netzwerkverkabelung

Grundsätzlich sollen CAT7 SFTP Kabel verwendet werden (SFTP = abgeschirmte und folienbeschichtete verdrehte Adernpaare). Alternativ können CAT 6 A FUTP (folierte verdrehte Adernpaare) Kabel verwendet werden.

An den IT Installationspunkten sind Netzwerkdosen welche wahlweise der Spezifikation CAT 6 oder CAT 5e entsprechen zu verbauen.

Die Netzwerkverkabelung von den IT Endpunkten wird zentral zusammen geführt. Der Netzwerkschrank sowie die entsprechenden Installationsadapter für das Auflegen der Netzkabel auf die Patch Panele werden zentral von Fressnapf | Maxi Zoo bereit gestellt. Hierfür kommen Cat6A Anschlussbuchsen im Keystone-Format zur Anwendung.

1.1.6 Externe Zuleitung / DSL Leitung

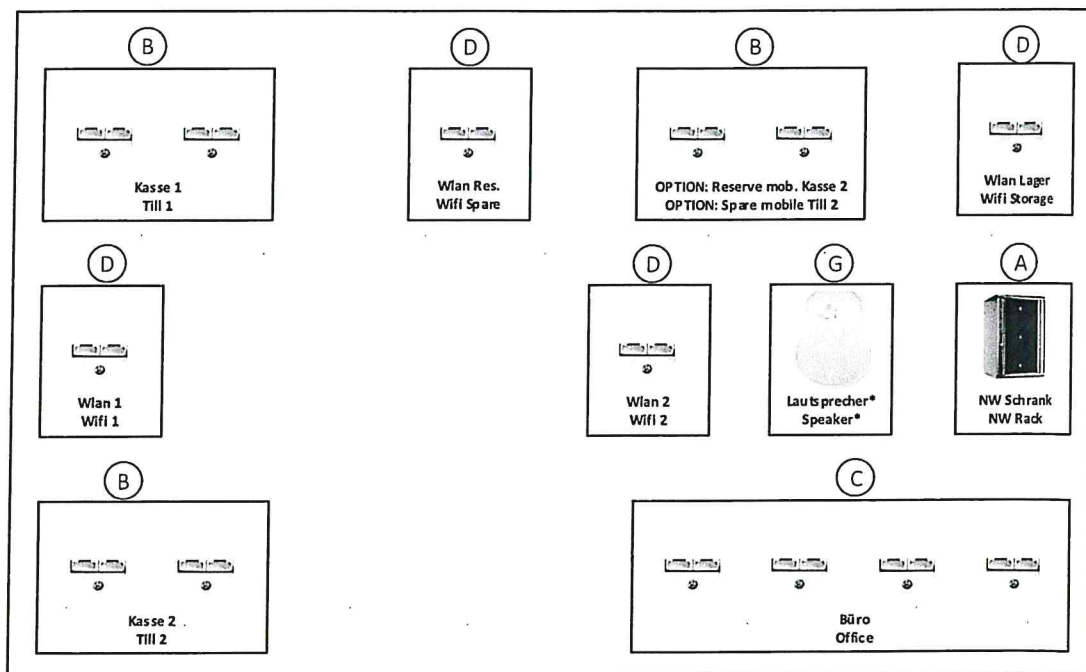
Für eine vollwertige IT-Installation sollten vom Netzwerkschrank zum nächsten externen Schaltpunkt des DSL Anbieters 2 Stück Cat 7 SFTP verlegt sein. Alternativ sollte zumindest ein J-Y(ST)4x2x06 Fernmeldekabel zwischen dem Netzwerkschrank und dem nächsten externen Schaltpunkt des DSL Anbieters verlegt sein. Für den Endpunkt im Serverschrank muss eine TAE Dose verbaut sein. Sofern andere Anbindungsmöglichkeiten gegeben sind (Glasfaser / Koax) so ist zu bevorzugen, dass auch diese im Netzwerkschrank aufgelegt werden, was allerdings standortindividuell vereinbart werden muss.

1.2 IT Installationspunkte

1.2.1 Übersicht über die Installationspunkte

Das folgende Schaubild zeigt schematisch die Installationspunkte für IT Systeme welche vorzusehen sind:

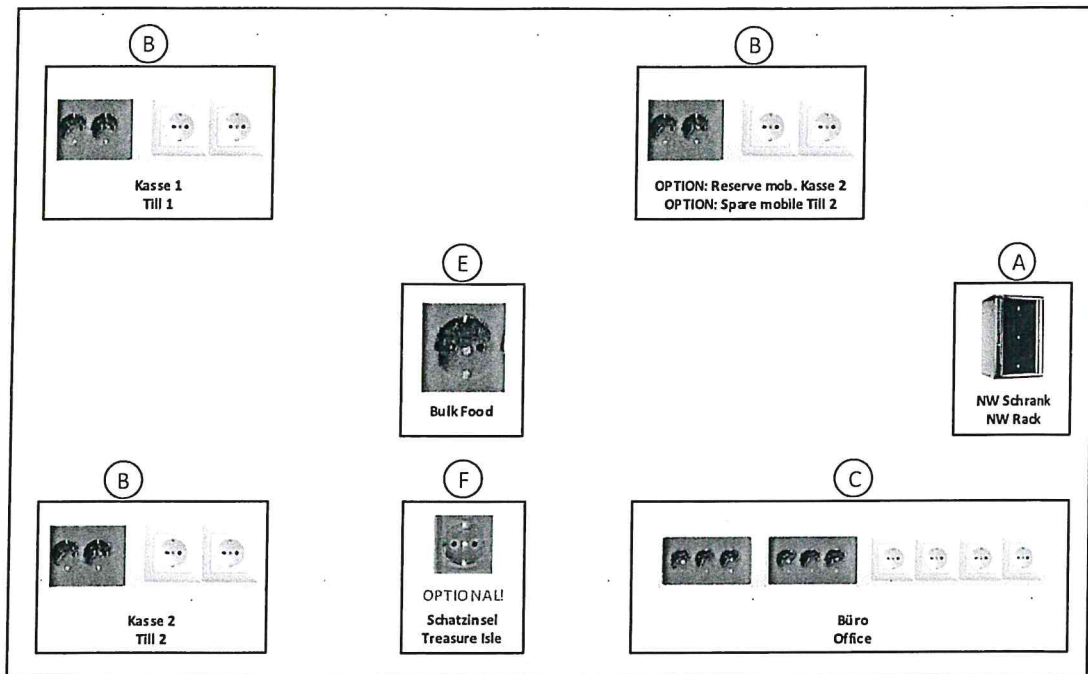
1.2.1.1 Schaubild Netzwerkanschlüsse Installationspunkte



* Kein Netzwerk für Lautsprecher! Normale Lautsprecherkabel aber in Schrank verlegen!
 * no network wires for speakers! Only normal speaker wires but centralize them in rack!

Grundsätzlich ist jede Netzwerkdose zu beschriften, entsprechend der Patchpanel Belegung im Serverschrank, siehe Kapitel 1.3.1.2

1.2.1.2 Schaubild Stromanschlüsse Installationspunkte



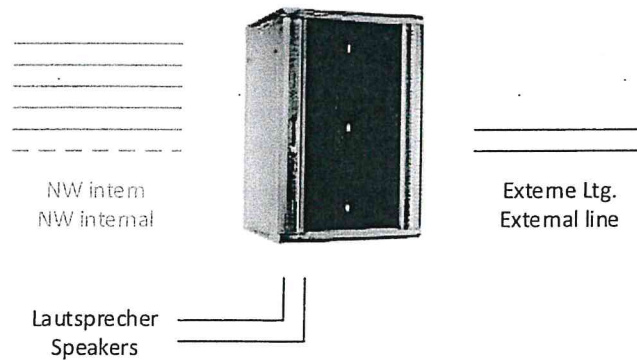
Hinweis: Dies stellt lediglich die Mindestanforderung der IT dar. Darüber hinaus ist natürlich eine übliche Bereitstellung von Steckdosen zu verplanen!
Die Steckdosen sind zu beschriften, sodass im Sicherungskasten eine Übersicht der Belegung ersichtlich ist.

1.2.2 IP A: Netzwerkschrank

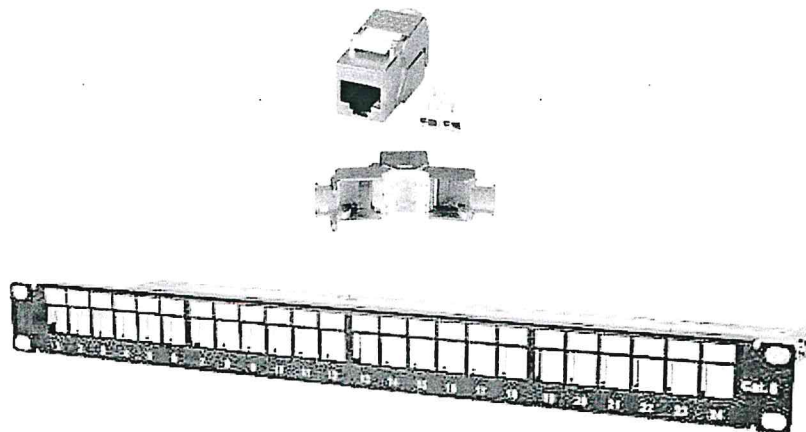
An einem zentralen Punkt im Laden ohne Kundenzugang wird ein von Fressnapf | Maxi Zoo vorbereitet angelieferter Netzwerkschrank installiert.
Bevorzugter Installationsort ist ebenerdig im Fressnapf Büro. Der Schrank muss zugänglich sein für Mitarbeiter und Techniker.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der dafür vorgesehene Anschluss des Netzwerkschranks mit der Erdung verbunden wird.

In dem Schrank wird die Netzwerkverkabelung der übrigen Installationspunkte sowie die Verkabelung der Lautsprecher sowie darüber hinaus die externe Leitungszuführung („Telefonanschluss“) zusammen geführt:



Die Netzkabel von den Installationspunkten sind mit den mit dem Rack angelieferten Keystone Modulen zu versehen und in die dafür vorgesehenen Patchpanele zu klicken.



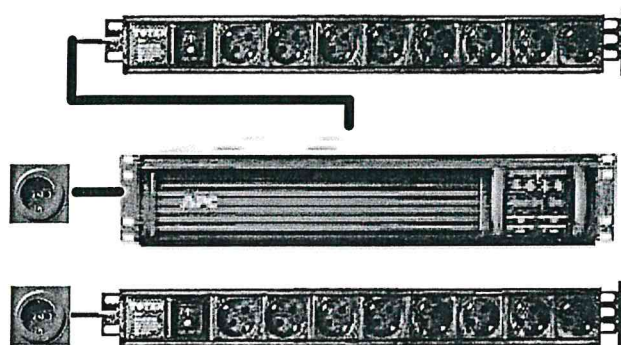
Die Lautsprecher Zuführung ist als loses beschriftetes Kabel mit ausreichend Überlänge zum Rangieren auszuführen, der Abschluss sollte jeweils mit Wago Klemmen erfolgen (um Schäden zu vermeiden bis die entsprechende Beschallungsanlage mit dem Lautsprechersystem verbunden wird).



Für den externen Anschluss ist eine TAE Dose vorzusehen, welche allerdings im Regelfall durch das ausführende Telekommunikationsunternehmen angeschlossen wird:



Im Netzwerkschrank müssen zwei voneinander getrennt abgesicherte, sofern möglich mit separaten Phasen verbundene Stromanschlüsse hergestellt werden. an einen der beiden Anschlüsse wird direkt eine der im Schrank verbauten Steckerleisten angeschlossen, am anderen wird die mit dem Schrank gelieferte USV verbunden mit welcher dann die zweite mitgelieferte Steckerleiste verbunden wird (Die USV verfügt über einen Schuko Anschluss).



1.2.3 IP B: Kassensysteme

1.2.3.1 Grundlegende Informationen zu Kassensystemen

In den meisten Märkten werden zwei Kassensysteme eingesetzt. In seltenen Fällen (erheblicher Platzmangel) werden Kassen auf einem Rolltisch montiert sodass diese nur bei hoher Kundenfrequenz oder Ausfall der Hauptkasse in das Ladenlokal verbracht werden. in so einem Fall installieren Sie bitte sowohl am üblichen „Lager-Ort“ als auch am üblichen „Aufstellpunkt im Geschäftslokal“ die nötigen Anschlüsse, die Systeme müssen auch wenn sie nur sporadisch genutzt werden immer mit dem Netzwerk verbunden und mit Strom versorgt werden.

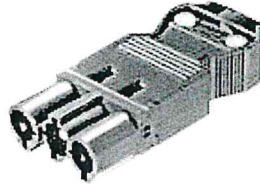
1.2.3.2 Netzwerkverkabelung bei den Kassensystemen

Im Grundsatz sind an jeder Kasse jeweils 4 Netzwerkzuleitungen vorzusehen (Kasse / Terminal für die elektronische Zahlung / Telefon / Reserve).

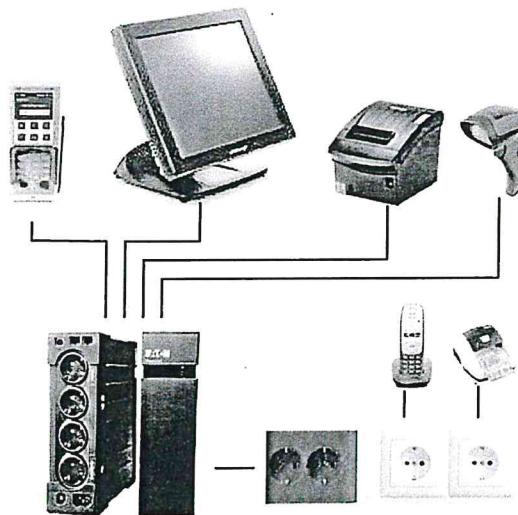


1.2.3.3 Stromverkabelung bei den Kassensystemen

An jeder Kasse werden jeweils 2 Stromanschlüsse für die IT Nutzung (Rot eingefärbt) sowie 2 Stromanschlüsse für die Nutzung sonstiger Geräte (weiß eingefärbt) benötigt. Verwenden Sie für die Installation der Anschlüsse die in den meisten Kassentischen vorhandenen vorgesehenen Installationspunkte. In Sondermodellen setzen Sie bitte Aufputzdosen, ansonsten nutzen Sie bitte die in den meisten Standardmodellen vorhandenen Steckerleisten mit Wieland Steckmodul:



An den Kassen selbst wird eine von Fressnapf | Maxi Zoo bereit gestellte USV eingesetzt welche auch entsprechende Schuko-Anschlüsse für die Geräte anbietet. Dies ist ausschließlich für die Kasse samt Peripherie sowie die Terminals für die elektronische Zahlung zu nutzen. Sonstige Geräte, beispielsweise Netzteile von Schnurlostelefonen oder Geldprüfgeräte sind an den Anschlüssen für die Nutzung sonstiger Geräte anzuschließen.



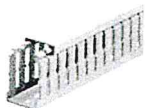
1.2.4 IP C Büro

1.2.4.1 Grundlegende Informationen zum Anschluss im Büro

Bitte berücksichtigen Sie bei der Installation von Systemen in Büroräumlichkeiten immer dass in vielen Märkten der Fressnapf | Maxi Zoo Gruppe Haustiere zulässig sind und somit die Installation darauf ausgelegt werden muss, das beispielsweise Hunde sich in den Räumlichkeiten aufhalten. Somit ist besondere Sorgfalt bei der Installation an den Tag zu legen.

Sämtliche Anschlussdosen im Büroraum sind in einem Kabelkanal zu montieren welcher sich auf einer Höhe von 1050mm vom Boden aus befindet, offene Enden sind mit entsprechenden Verschlüssen zu versehen.

Zum sauberen Verstauen der Endpunktverkabelung sowie allfälliger Netzteile usw. ist darüber hinaus ein Kammdrahtkanal auf einer Höhe von 900mm vom Boden aus zu montieren.



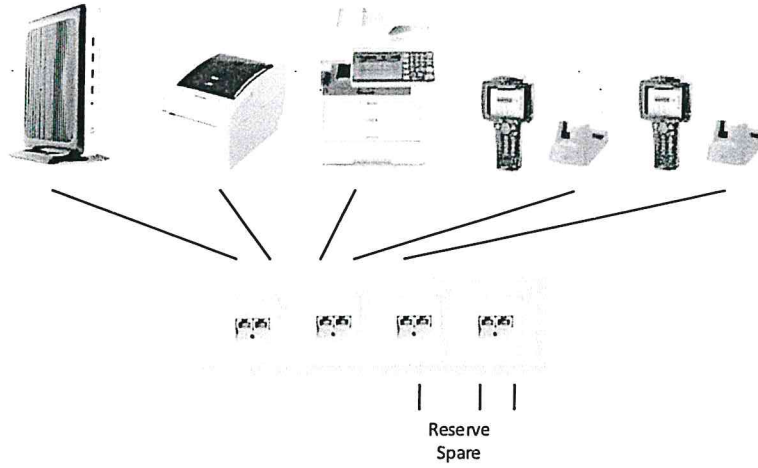
1.2.4.2 Netzwerkverkabelung im Büro

Stellen Sie sicher, dass 8 Netzwerkanschlüsse im Kabelkanal ausgeführt sind. Diese sind wie folgt zu belegen:

- Computer
- Drucker bzw. Multifunktionsdrucker (derzeit nicht ins Netz verbunden)
- Etikettendrucker (derzeit nicht ins Netz verbunden)
- MDE-Ladeschalen (normalerweise 2 Stück)
- Überzählige Dosen werden als Reserve genutzt

#

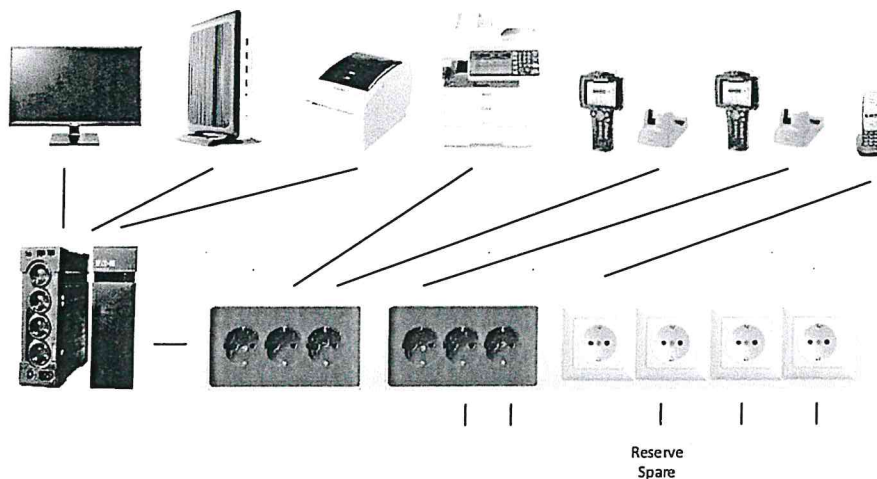
FRESSNAPF | MAXI ZOO



1.2.4.3 Stromverkabelung im Büro

Bitte setzen Sie 6 Stromanschlüsse für die IT-Nutzung (Rot eingefärbt) sowie 4 Stromanschlüsse für die Nutzung sonstiger Geräte (weiß eingefärbt) ein.

Für den PC samt Bildschirm sowie Etikettendrucker wird eine von Fressnapf | Maxi Zoo bereit gestellte USV eingesetzt welche auch entsprechende Schuko-Anschlüsse für die Geräte anbietet. Dies ist ausschließlich für den PC, den Bildschirm sowie den Etikettendrucker zu nutzen. Der Office-Drucker sowie die MDE-Geräte sind an die weiteren für die IT-Nutzung vorgesehenen Steckdosen anzuschließen. Sonstige Geräte, beispielsweise die Netzteile von Schnurlostelefonen sind den Anschlüssen für die Nutzung sonstiger Geräte anzuschließen.



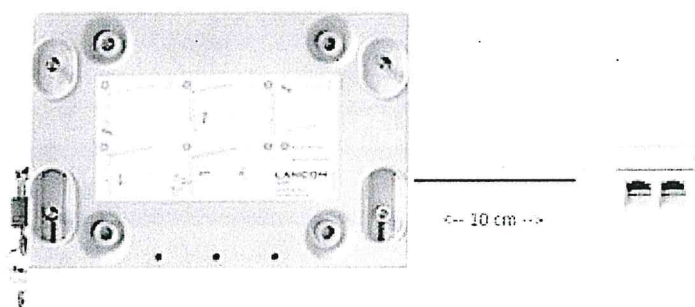
1.2.5 IP D: WLAN / Drahtlos

1.2.5.1 Grundlegende Informationen zu WLAN

Im gesamten Verkaufsraum, sämtlichen Lagerflächen, im Salon, sowie im Bürobereich muss ein ausreichendes WLAN-Signal vorhanden sein. Alle weiteren Räumlichkeiten sind möglichst mit WLAN zu versorgen.

Um dies zu gewährleisten wird eine ausreichende Anzahl an Installationspunkten, durch Fressnapf | Maxi Zoo festgelegt, welche auf einer Höhe von 2300mm (maximal zulässige Arbeitshöhe beim Arbeiten mit Leitern) installiert werden. Wichtig: Wird die zulässige Montagehöhe überschritten kann es sein, dass aus arbeitssicherheits-technischen Bedenken heraus bei Montage (auch bei Tausch von einem defekten Gerät) mit einem Steiger gearbeitet werden muss!

Weiterhin sind an den vorgesehenen Montagepunkten zusätzlich zu den Netzwerkdosen die Wandmontage-Platten anzubringen (10 cm Abstand seitlich zu den Dosen), welche von Fressnapf | Maxi Zoo bereitgestellt werden:



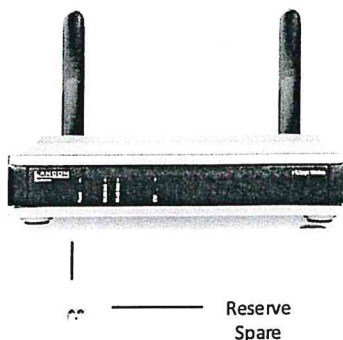
Um die Menge an Anschlussdosen zu planen gilt es sich am Markt-Layout zu orientieren.

Kategorie	Bereich	Installationspunkte
Klein	<500m ²	3 + Lager
Mittel	500-1000m ²	4 + Lager
Groß	1000-1250 ²	5 + Lager
Übergroß	>1250m ²	Lager + CAD basierter Plan

Nicht alle Installationspunkte werden mit einem Access Point versehen, da einer der Installationspunkte als Ersatz gedacht ist.

1.2.5.2 Netzwerkverkabelung für WLAN

Stellen Sie sicher, dass eine Doppelnetzwerkdose am Installationspunkt vorhanden ist. Eine Dose wird für die Access Points verwendet, die andere ist aktuell als Reserve genutzt.



1.2.5.3 Stromverkabelung für WLAN

Da die W-Lan Antenne direkt über das Netzwerk mit Strom versorgt wird (PoE = Power over Ethernet = Strom über das Netzwerk) wird kein Stromanschluss benötigt.

1.2.6 IP E: (optional) Schatzinsel

Aktuell werden im Bereich der Schatzinsel keine relevanten IT System betrieben, jedoch eignet sich die Örtlichkeit für das Aufstellen zukünftiger IT-relevanter Systeme wie beispielsweise Infosäulen, darüber hinaus werden hier auch gerne sonstige Geräte betrieben. Bitte setzen Sie 1 Stromanschluss für die IT Nutzung (Rot eingefärbt). Verwenden Sie für die Installation bitte Aufputzdosen und lassen entsprechende Überlänge zum späteren Rangieren. Für weitere Geräte kann optional ein weiterer Stromanschluss vorgesehen werden.

1.2.7 IP F: Lautsprechersystem

Im Regelfall erfolgt die Planung, Montage und Verkabelung der Lautsprecher über den Fressnapf | Maxi Zoo Partner Radio POS oder andere Partner.

Sollten die Kabel nicht am Fressnapf | Maxi Zoo Netzwerkschrank enden, so sorgen Sie bitte für eine sach- und fachgerecht ausgeführte Verlängerung, sodass die Lautsprecherkabel im Netzwerkschrank terminieren wo auch die Beschallungsanlage (Verstärker sowie Zuspielgerät) untergebracht ist.

Bitte berücksichtigen Sie, dass im Netzwerkschrank entsprechender Platz für den zum Lautsprechersystem passenden Verstärker sowie dem passenden Abspielgerät vorgesehen und auch für diese frei zu halten ist.

1.3 Detailbeschreibung strukturierte Verkabelung

1.3.1 Vorgaben zur Ausführung der Verkabelung

1.3.1.1 Beschriftung der Verkabelung

Grundsätzlich soll jede Strom- und Netzwerkdose geeignet beschriftet sein, sodass die korrespondierenden Anschlüsse am Netzwerkschrank identifizierbar sind.

Bei Netzkabeln ist sicher zu stellen, dass beide Enden des Kabels in geeigneter Weise mit der Bezeichnung des verbundenen Endgeräts beschriftet ist. Benutzen Sie hierfür ein Beschriftungsgerät:



Bitte verwenden Sie für die Beschriftung den offiziellen Bezeichnungskatalog von Fressnapf | Maxi Zoo. Diese liegen länderspezifisch der Hardwarelieferung bei:

BO-PCx	BO-PCx	BO-PCx	BO-PCx	BO-PCx
Screenx	Screenx	Screenx	Screenx	Screenx
Office-Printerx	Office-Printerx	Office-Printerx	Office-Printerx	Office-Printerx
Label-Printerx	Label-Printerx	Label-Printerx	Label-Printerx	Label-Printerx
Scanner-Keyboardx	Scanner-Keyboardx	Scanner-Keyboardx	Scanner-Keyboardx	Scanner-Keyboardx
MDEx	MDEx	MDEx	MDEx	MDEx
Cashx	Cashx	Cashx	Cashx	Cashx
Cashx	Cashx	Cashx	Cashx	Cashx
Cashx	Cashx	Cashx	Cashx	Cashx

1.3.1.2 Auflegen der Anschlüsse auf dem Patchpanel

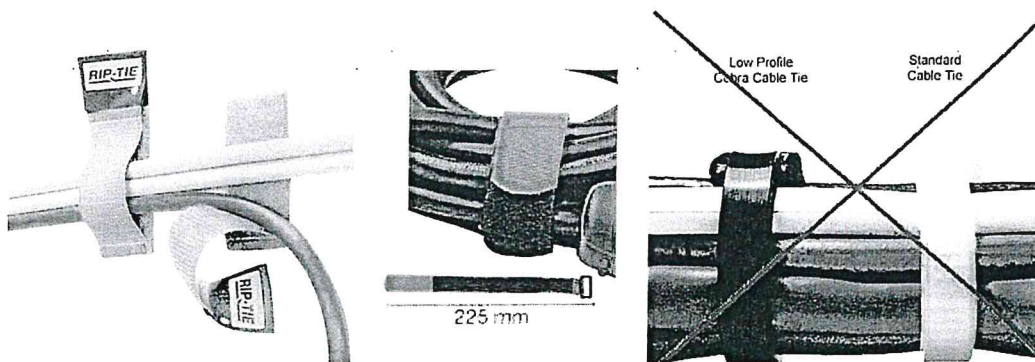
Bitte halten Sie sich beim Auflegen der Zuleitungen von den IT Installationspunkten auf dem Patchpanel an die folgende Vorgabe:

Panel A																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Kasse 1	ECT 1	Kasse 2	ECT 2	Kasse 3	ECT 3	Kasse 4	ECT 4	WLAN 1	WLAN 2	WLAN 3	WLAN 4	WLAN 5	WLAN 6	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Büro 4	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve

Panel B																							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve
Kasse 1	Kasse 1	Kasse 2	Kasse 2	Kasse 3	Kasse 3	Kasse 4	Kasse 4	WLAN 1	WLAN 2	WLAN 3	WLAN 4	WLAN 5	WLAN 6	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Büro 4	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve

1.3.1.3 Vorgabe für Kabelschleifen

Sollten Sie Kabel aufschließen müssen um Überlängen zu kompensieren so verwenden Sie hierfür bitte keine Kabelbinder sondern Klettbänder um ein späteres Lösen der Kabel zu vereinfachen:



1.3.1.4 Patchkabelnängen

Im Standard werden innerhalb des Netzwerkschranks Kabellängen von 0,5 Meter verwendet.

1.3.2 Detailbeschreibung Fressnapf | Maxi Zoo Netzwerkschrank

1.3.2.1 Lieferumfang des Netzwerkschranks

Der Fressnapf | Maxi Zoo Netzwerkschrank wird zentral vorbereitet und vorkonfektioniert versandt. Hier die Spezifikationen zum Rack:

- 60x60x105 (BxTxH), somit 18 Höheneinheiten
- 2x Patchpanel kompatibel zu Keystone Modulen
- 2x Rangierpanel (aus Metall)
- Rangierbügel neben jeder 2. HE (aus Metall)
- 2x Tischeinlage
- 2 x Stromverteiler frontseitig montiert
- USV mit Rackmontagekit
- Belüftung an der Oberseite (saugend)

Zusätzlich zu diesen vormontierten Komponenten werden folgende zusätzliche Komponenten mit dem Rack mit angeliefert:

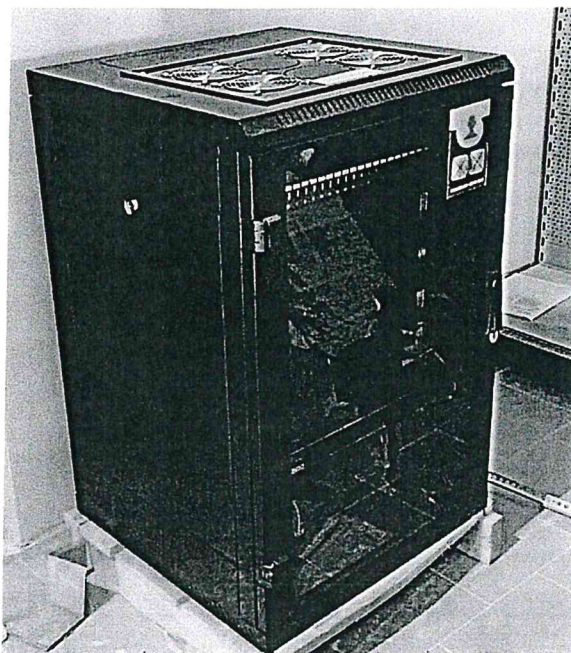
- 4x Füße (sofern möglich bitte montieren)
- 4 x Käfigmuttern & Schrauben
- 48 x Keystone Netzwerkanschlussmodul
- Montageplatten für WLAN Antennen
- Externe LTE Antenne

1.3.2.2 Hinweis Kühlung des Netzwerkschranks

Der Netzwerkschrank wird mit Ventilatoren an der Oberseite sowie einem Thermostat, welcher im Standard auf 35° C eingestellt ist. Die Belüftung wird bei Fressnapf | Maxi Zoo so angesteuert, dass über die Oberseite entlüftet wird.

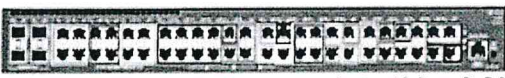
#

FRESSNAPF | MAXI ZOO



Es ist bei der Montage des Netzwerkschranks somit dafür zu sorgen, dass die Belüftungsanlage auf der Oberseite nicht abgedeckt ist.

1.3.2.3 Übersicht Komponentenanzahl im Netzwerkschrank

HE1		Patchpanel A
HE2		Kabel-Durchführung mit Bürstenleiste
HE3		Patchpanel B
HE4		Kabel-Durchführung mit Bürstenleiste
HE5		Aruba 48-Port PoE Switch
HE6		
HE7		19 Zoll Fachboden
HE8		
HE9		19 Zoll Fachboden
HE10		
HE11		
HE12		
HE13		
HE14		
HE15		19 Zoll Fachboden
HE16		Stromkreis 1 - an das Stromnetz angeschlossen
HE17		USV
HE18		Stromkreis 2 - verbunden mit der USV

1.3.3 Netzwerkzuführung

1.3.3.1 Geräte für die Netzwerkzuführung

Im Fressnapf | Maxi Zoo System gibt es zwei Möglichkeiten zur Zuführung des Netzwerks. Im Standard wird hierfür durch die qbeyond AG auf einer extern zugeführten Telefonleitung ein Cisco 800 Router installiert über den die Netzanlieferung erfolgt.

Zu Beginn bei Neueröffnung sowie in Konstellationen in denen der Anschluss über eine extern zugeführte Telefonleitung nicht möglich ist, stellt die qbeyond AG einen LTE-basierten Router (Fritzbox) bereit über welchen dann die Netzanlieferung erfolgt.

Die jeweiligen Geräten müssen sach- und fachgerecht auf dem dafür vorgesehenen Regalboden installiert werden. Hier eine Ansicht der möglichen Komponenten:

OPTION CISCO	OPTION LTE
	

1.3.3.2 Netzwerke in der Zuführung

Über die Netzzulieferung werden virtuell zwei verschiedene Netze in den Markt geliefert:

„Fressnapf | Maxi Zoo Netzwerk“

Das Fressnapf | Maxi Zoo Netzwerk wird für die Anbindung sämtlicher von Fressnapf gelieferten Geräten mit Netzwerkanbindung genutzt (Kasse, PC, Drucker etc.). Zusätzlich darf es für weitere explizit freigegebene Gerätetypen genutzt werden (Gerät für den elektronischen Zahlungsverkehr, Beschallungsanlage, Nfon Voip Telefonanlage etc.). Das Netzwerk ist auf dem Cisco Router entweder auf den mit „FE0“ oder „FE1“ beschriebenen Ports aufgeschaltet.



„open Port Netzwerk“

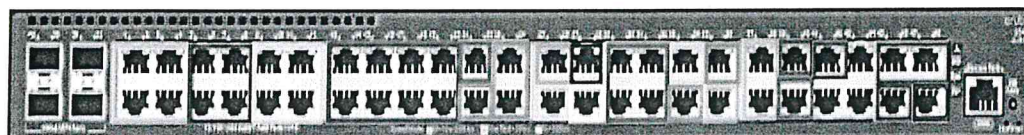
Das Open Port Netzwerk kann für die Anbindung eigener Geräte, beispielsweise eines Notebooks genutzt werden. Dies wird über vorkonfigurierte Ports des Aruba Switches gesteuert.

In Deutschland ist dieses Netzwerk ebenfalls drahtlos verfügbar. Wichtig: damit ein Gerät mit dem Open Port verbunden werden kann muss die „MAC-Adresse“ des Geräts zwecks Freischaltung an den qeyond Service Desk gemeldet werden.

1.3.4 Netzwerkverkabelungslogik

1.3.4.1 Eingesetzte Netzwerkschalter

Kabelgebundene Geräte (Thin Client, Kasse, etc.) werden an den entsprechenden Netzwerkdosen angeschlossen. All diese Anschlüsse terminieren über die Inhouseverkabelung im Serverschrank; von hier aus über das Patch Panel an die entsprechenden Ports des Arubaswitches.

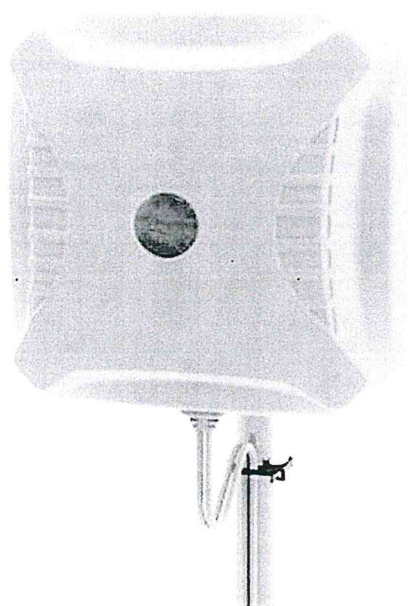


1-4 Cashregister	5-8 EC Terminal	9-12 Receipt Print	13-20 WLAN-AP	21 Thin Client	22-24 NFOE	25 Radio POS	26 Alarmanlage	27 Office Print (DIN04)	28 Climate control
29-32 MDE	33 Video surveillance	34 MBO Print	35 Customer counter	36 Time Tracking	37-38 3rd Party devices HQ	39 Sfs Print	40 Label Print	41 Animal Print	42-47 Admin-Team
42-44 FREE	45 Uplink SDWAN-Node Krenn								

1.3.5 Externe Außenantenne

1.3.5.1 Definition / Erläuterung

Die SDWAN Node bietet die Möglichkeit zur Installation einer externen Außenantenne. Mit der Anbringung dieser außen am Gebäude kann der Standort mit besserem Empfang ausgestattet werden.



1.3.5.2 Installationspunkt

Der Installationspunkt der Außenantenne wird je nach Objekt bestimmt werden müssen und erfolgt an der Außenwand des Gebäudes. Zudem sollten folgende Punkte unbedingt beachtet werden:

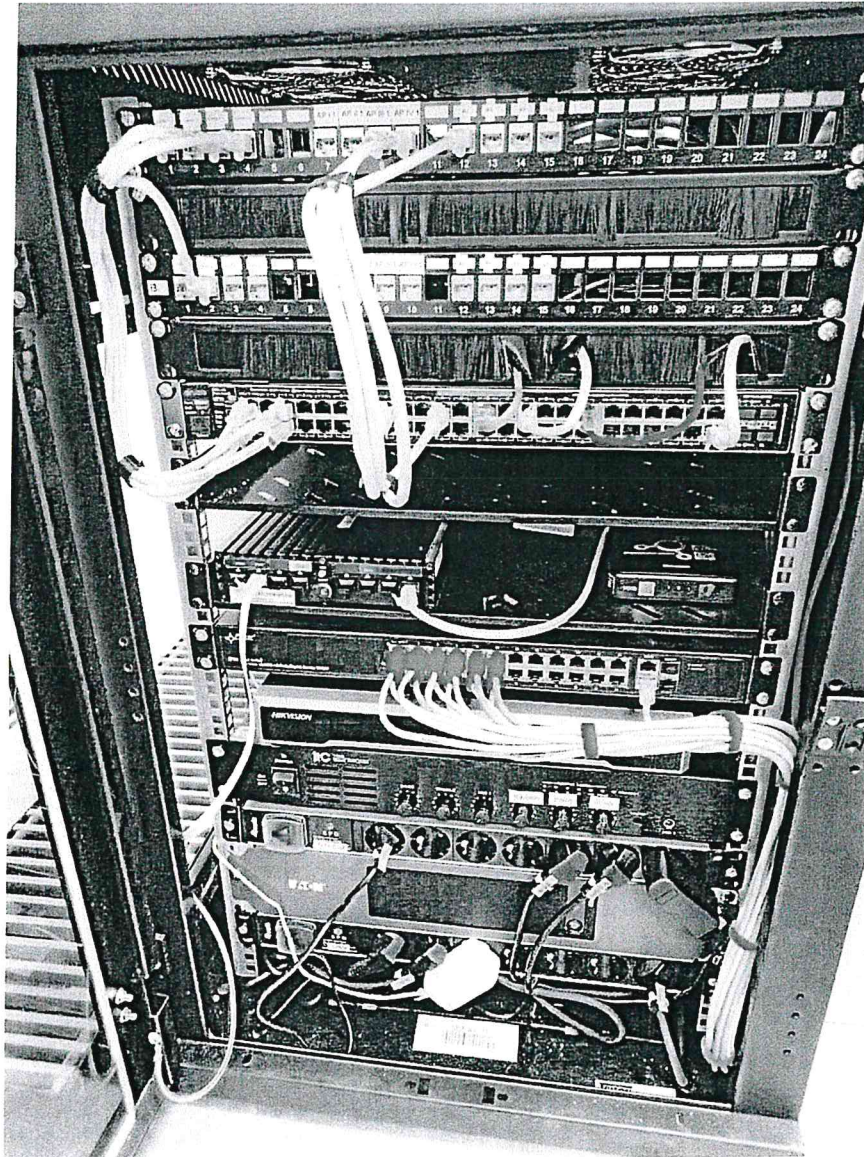
- Installationshöhe: Mind. 3 Meter, um Beschädigung durch Dritte zu vermeiden.
- Installationsposition: Vorzugsweise in der Nähe des Büros / Serverschranks um die Empfangsqualität durch geringere Kabellänge weiter zu fördern

1.3.5.3 Installationsanleitung / Leerrohr

Damit die Verkabelung der Antenne mit der SDWAN Node gewährleistet werden kann, wird ein Leerrohr, mit einem Durchmesser von 15mm, vom Installationspunkt bis zum Serverschrank benötigt.

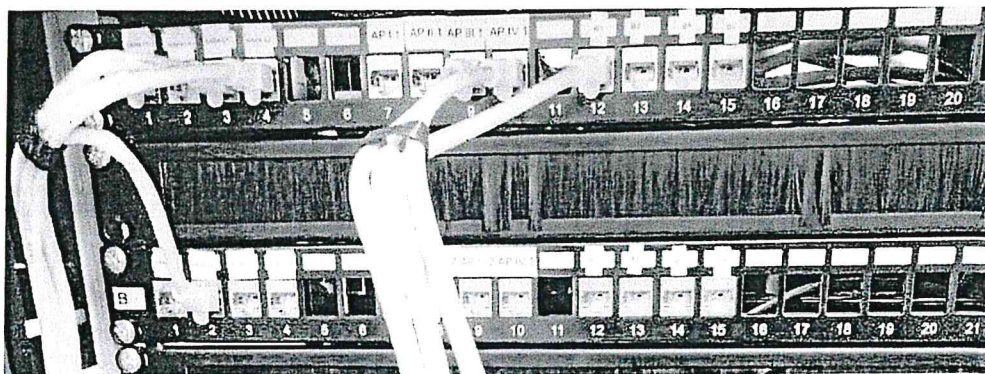
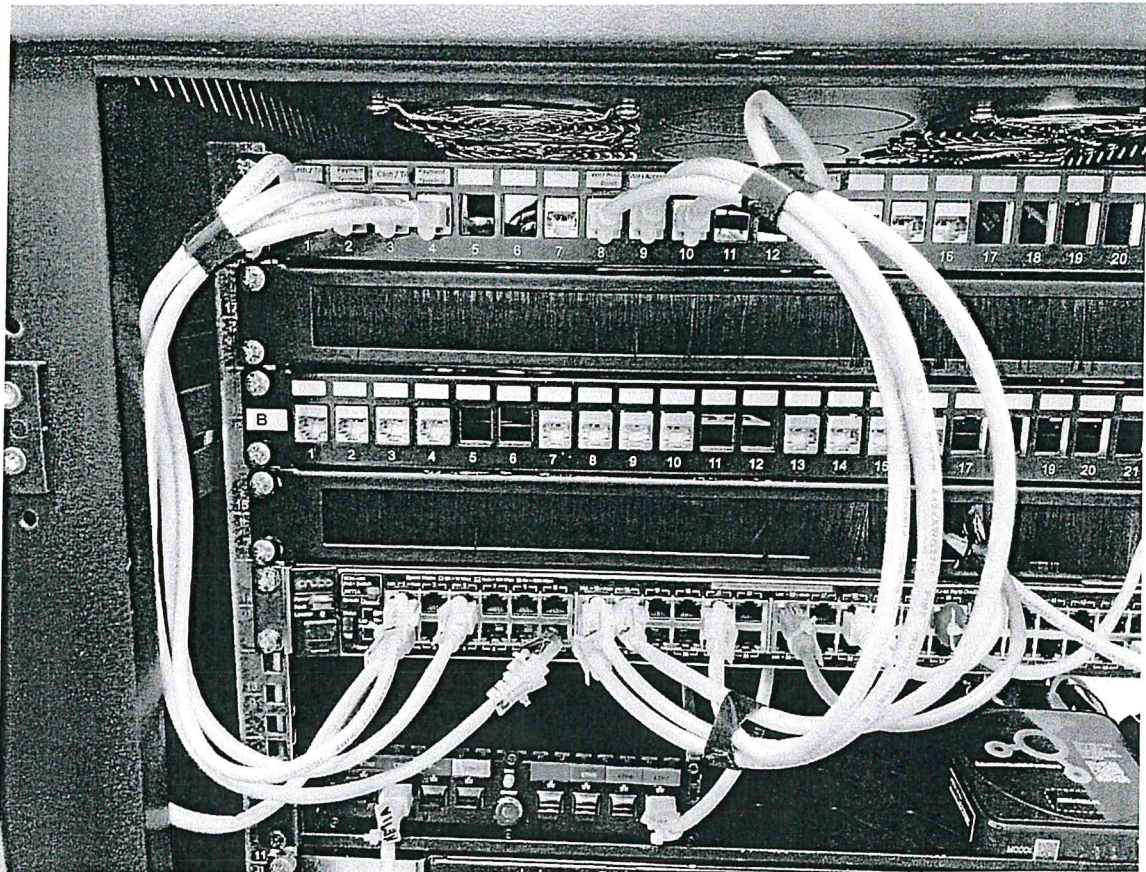
Das zur Antenne mitgelieferte Kabel wird an die Antenne angeschlossen und durch das Leerrohr zum Serverschrank verlegt.

2.1 Muster IP A – Netzwerkschrank

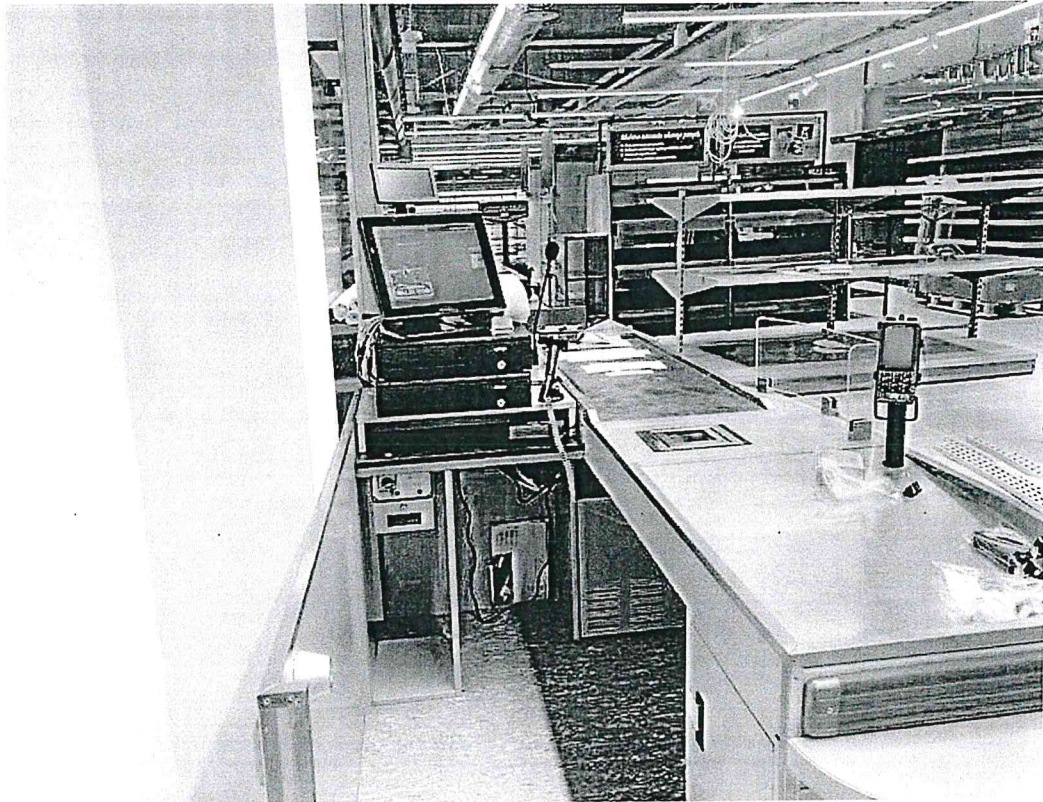


#

FRESSNAPF | MAXI ZOO

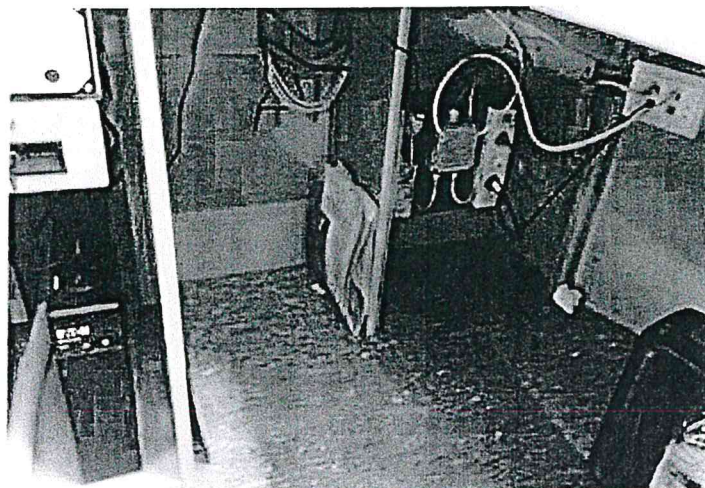
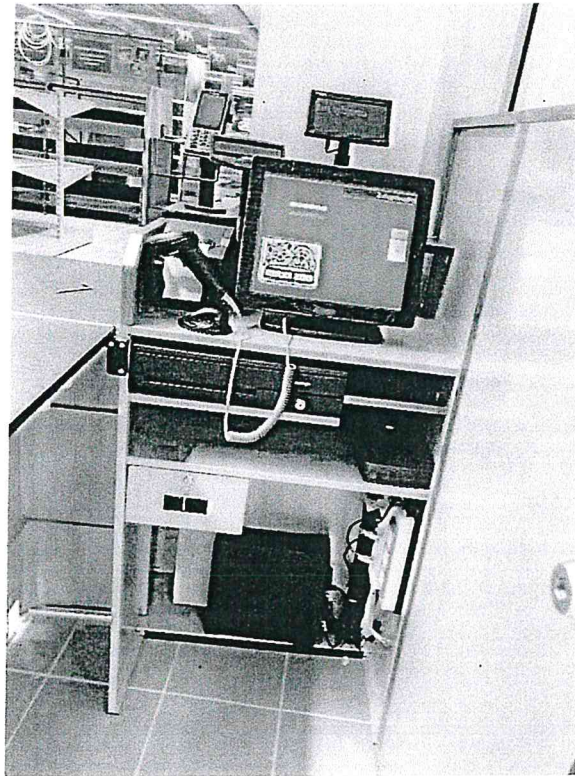


2.2 Muster IP B – Kassensysteme



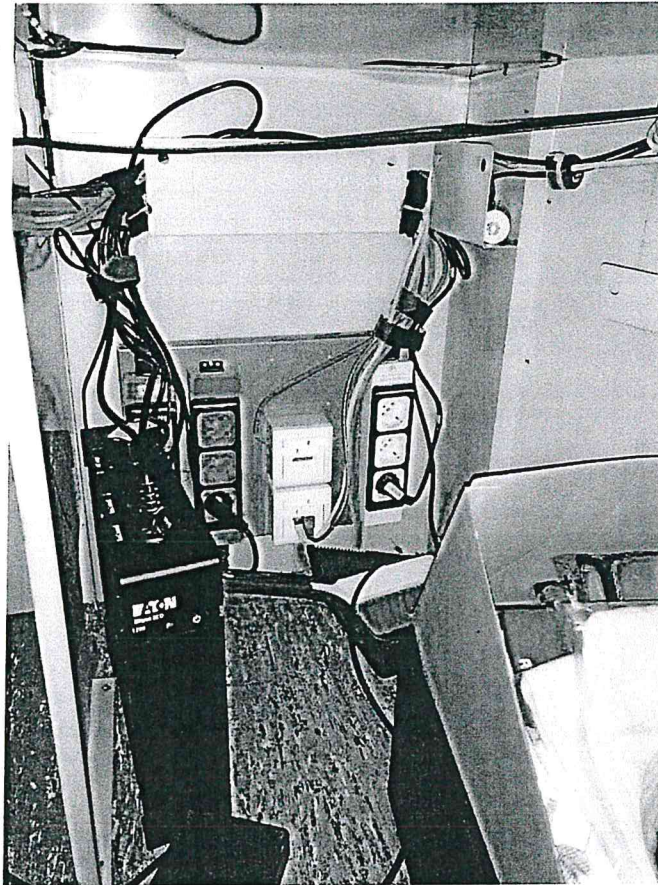
#

FRESSNAPF | MAXI ZOO

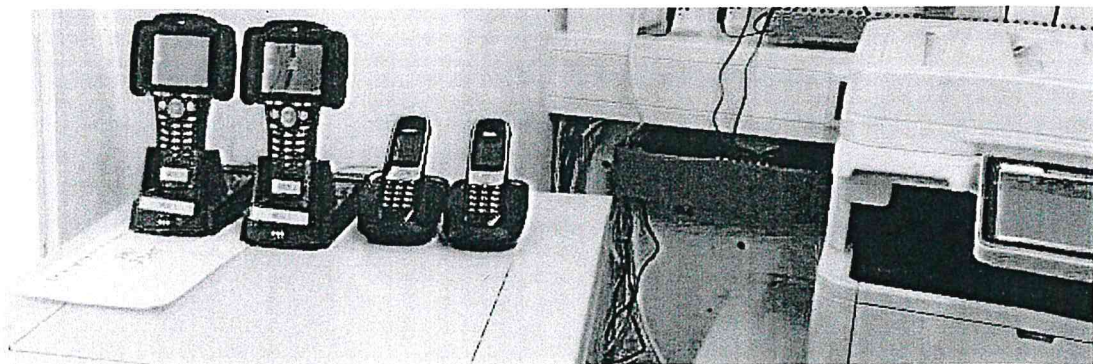
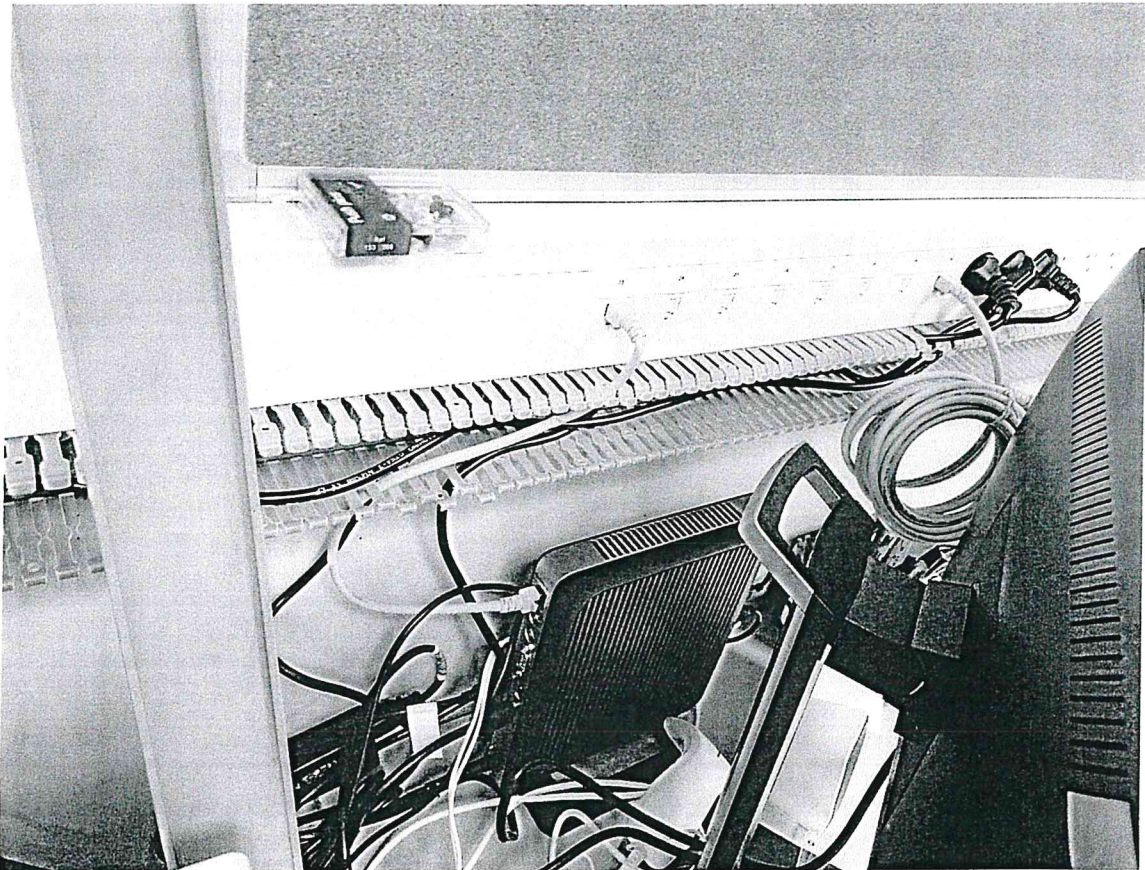


#

FRESSNAPF | MAXI ZOO



2.3 Muster IP C – Büro

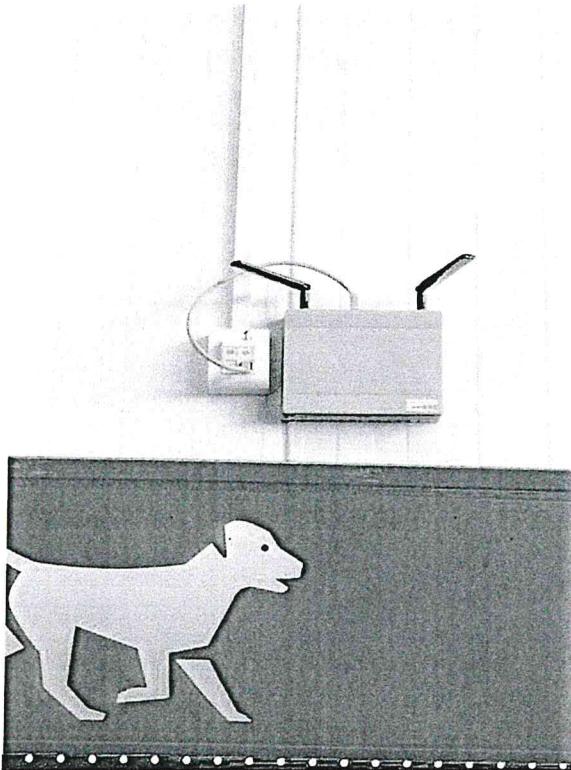


#

FRESSNAPF | MAXI ZOO



2.4 Muster IP D – Wlan / Drahtlos



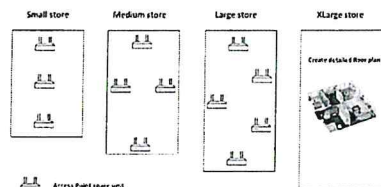
Ergänzungen Elektro Reimchen
VOB/B - 5 Jahre - 5%
Dokumentation
- Geräteerklärung
- Messung der Schwachstromstrecken und Dokumentation
- SK Abnahme
- Konformitätserklärung
- Montageplanung
- Einweisung der Nutzer
Anschluss der Starkstromgeräte der TGA
- Kabelzug für TGA und Alarm und Video und BMA und ELA
- Automastiktür
- Lampen
- Aussenlampen
- Werbung
Montageplanung in schön
Berücksichtigung Elektroplanung Fressnapf
Installation von Mister Minit analog
Installation von Lotto Zeitschriften analog

**Technische Legende*
für die Elektro-Installation
Fressnapf**

* Legende = Beiblatt zur Bau- und Ausstattungsbeschreibung.
Diese ist dem Vermieter separat zugegangen!

Die von der Vermieterin zu erstellenden Einrichtungen haben den Anforderungen der zuständigen Behörden und dem der VdS, VDE, VdI und DIN für den durch die Mieterin vorgesehenen Verwendungszweck zu entsprechen und sind zum günstigsten Preis auszuführen. Der Anschlusswert ist vom Elektriker zu prüfen und in einem Messprotokoll festzuhalten. Alle Zuleitung sind vor Ort zu beschriften und anzuschließen bzw. zu verkabeln. Die einzelnen Positionen sind, nach Vorgabe der Mieterin, dem bemaßten Regalierungsplan zu entnehmen. Die Elektroinstallation für die Nebenräume, Putzdecke und Lager sind der Bau- und Ausstattungsbeschreibung zu entnehmen. Sämtliche Kabel haben nach Vorgaben des Patch Panel Plans Fressnapf in den "Serverschrank Fressnapf" zu terminieren und beschriftet zu sein. Der Einsatz von CAT7 SFTP Kabeln ist sicherzustellen.

Kassenbereich:		<u>Zuleitung über Decke II. Anforderung gilt pro Kasse II</u>
Kasse:	1	Verlegung von vier CAT7 simplex Kabel für jedes Kassensystem. Für jedes Kassensystem sind jeweils zwei 2-fach Netzwerkanschlussdosen mit CAT6A Armaturen zu platzieren. Sämtliche Kabel (Strom, Netzwerk + Dosen) sind hierbei sprechend zu beschriften. Sämtliche Netzwerk Dosen haben laut Patch Panel Plan im "Netzwerkschrank Fressnapf" zu terminieren. Hausinterne Nebenstellen der Telefonanlage sind vom Elektriker vor Ort anzuschließen.
Stromversorgung Kasse:	2	Verlegung zweier Zuleitungen, 3-adriges NYM-J 230V / 16A, separat abgesichert (davon einmal für EDV), in den Kassentisch.
Steckdose über Stromschiene:	3	Verlängerungskabel abgehängt von der Beleuchtungsschiene bis ca. 50cm ÜOKF. Das Kabel ist durch den zuständigen Elektroinstallateur zu liefern und fachgerecht anzuschließen, die Steckdosen für die Stromschiene werden durch die Beleuchtungsfirma geliefert.
Schalter Steckdose Nr. 5:	4	Dient nur zur Positionierung zu dem Schalter 5
Steckdosen 230 V Wand:	5	In einer Höhe von +2,30m ÜOKF, möglichst <u>unter Putz</u> . Schaltbar über Schalter Nr 4. Die Ein- bzw. Ausschaltung dieser Steckdosen ist an zentraler Stelle im Personalraum und am Ausgang neben dem Schlüsselschalter als Wechselschaltung ausführen.
Außenwerbung:	6	Anschlusskabel 230 V über den Eingangsbereich mit Dämmerungsschalter und Zeitschaltuhr. Zuleitung zum Werbepylon einzeln abgesichert mit Zeitschaltuhr.
Außenbeleuchtung:	7	Ausführung laut Baubeschreibung bzw. Mietvertrag
Stapler / Infowand Steckdose 230 V:	8	Separat abgesicherte Schuko-Doppelsteckdose, Auf Putz Wassergeschützt, 230V / 16A träge in Höhe von 1,10m ÜOKF.
Steckdose Dauerstrom Decke:	9	Zwei Schuko-Kupplungen 230V / 16A, abzuhängen auf 1,10m ÜOKF auszuliegen in 3x1,5mm ² über FI / RCD und jeweils separat abzuschirmen. Dauerstrom (Tiefkühltruhe & Waage) Das Kabel ist im Alu-Leerrohr zu führen und <u>nach</u> Regaleinbau dauerhaft am Möbel zu fixieren.
Steckdose Dauerstrom meat corner:	9A	Eine Zuleitung zur Unterverteilung wird vom Verteilerschrank zum meat corner Bereich verlegt (mit Anschlusspunkt mit 9A gekennzeichnet). Die Unterverteilung wird ausgelegt für bis zu 7 Truhen (einzeln abgesicherten FI/16A Schaltungen). Anzahl abhängig von Einsatz von Truhen. Eine Truhe hat eine max Leistung von 1,2KW. Positionierung der Unterverteilung muss zugänglich gestaltet werden max. H230 und nach Absprache. Jede Truhe, mit 9 gekennzeichnet, werden mit Unterverteilung 9A verbunden. Davon nicht betroffen sind Bereiche außerhalb des meat corner.
Aussensteckdose nach BAB:	10	Anbringung der Steckdose nach Baubeschreibung
Schalter Automatiktüre:	11	Dient nur zur Positionierung, Ausführung laut Baubeschreibung bzw. Mietvertrag
Schalter 1/3 Beleuchtung Verkaufsraum:	12	Positionierung des Schalters der 1/3 Schaltung am Personaleingang. Die Schalter zu 2/3 u. 3/3 der Beleuchtung sind im Serverraum zu positionieren.
Steuerung Lüftung:	13	Dient nur zur Positionierung, Ausführung laut Baubeschreibung bzw. Mietvertrag
Schalter Türlüftung:	14	Dient nur zur Positionierung, Ausführung laut Baubeschreibung bzw. Mietvertrag
Unterverteilung:	15	Dient nur zur Positionierung, Ausführung laut Baubeschreibung bzw. Mietvertrag
Back Office:	16	Die Verlegung vom Telekommunikations- bzw. Internetprovider hat über zwei CAT7 SFTP Kabel zu erfolgen, beide Kabel haben entsprechend beschriftet an einem der Patch Panel im "Serverschrank Fressnapf" zu terminieren. Je nach Positionierung des Schreibtisches ist ein Brüstungskanal in der Höhe von 1050mm zu platzieren, ebenso ist ein Verdrahtungskanal in der Höhe von 900mm zu platzieren. Der Brüstungskanal ist mit sechs roten Steckdoseneinsätzen sowie vier weißen Steckdoseneinsätzen zu bestücken. Da die roten Steckdoseneinsätze für IT Komponenten vorgesehen sind, müssen jene separat gesichert werden. Für den Anschluss der IT Komponenten sind auf dem Brüstungskanal vier 2fach Netzwerk Dosen mit CAT6a Armaturen vorzusehen. Sämtliche Netzwerk Dosen haben laut Patch Panel Plan im "Netzwerkschrank Fressnapf" zu terminieren.
Access Point spare unit: [WLAN Infrastruktur] <u>mit</u> Montage Access Point	17 A	Für die flächendeckende WLAN Abdeckung auf der Verkaufsfläche werden die Stores in vier Kategorien aufgeteilt, Small (<500m ²), Medium (500-1000m ²), Large (1000-1250m ²), XL (>1250m ²). Bei XL Stores ist zwingend eine Ausleuchtung in Abstimmung mit dem Mieter durchzuführen. Grundsätzlich sind drei Installationspunkte die absolute Mindestanforderung. Jeder Anschlussplatz besteht hierbei aus einer 2fach Netzwerkdose mit CAT6a Armaturen, platziert in einer Höhe von 2,30-2,50 Metern. Sämtliche Netzwerk Dosen haben laut Patch Panel Plan im "Netzwerkschrank Fressnapf" zu terminieren. Die exakte Positionierung der Netzwerk Dosen sind nach den Vorgaben des übermittelten Einrichtungsplans durchzuführen. Zwei weitere 2fach Netzwerk Dosen mit CAT6a Armaturen ist im Lager in einer Höhe von 2,30-2,50 Meter zu installieren. <u>LEITUNG INSTALLIEREN - inkl. ACCESS POINTS MONTIEREN</u>
Access Point spare unit: [WLAN Infrastruktur] <u>ohne</u> Montage Access Point	17 B	Für die flächendeckende WLAN Abdeckung auf der Verkaufsfläche werden die Stores in vier Kategorien aufgeteilt, Small (<500m ²), Medium (500-1000m ²), Large (1000-1250m ²), XL (>1250m ²). Bei XL Stores ist zwingend eine Ausleuchtung in Abstimmung mit dem Mieter durchzuführen. Grundsätzlich sind drei Installationspunkte die absolute Mindestanforderung. Jeder Anschlussplatz besteht hierbei aus einer 2fach Netzwerkdose mit CAT6a Armaturen, platziert in einer Höhe von 2,30-2,50 Metern. Sämtliche Netzwerk Dosen haben laut Patch Panel Plan im "Netzwerkschrank Fressnapf" zu terminieren. Die exakte Positionierung der Netzwerk Dosen sind nach den Vorgaben des übermittelten Einrichtungsplans durchzuführen. Zwei weitere 2fach Netzwerk Dosen mit CAT6a Armaturen ist im Lager in einer Höhe von 2,30-2,50 Meter zu installieren. <u>LEITUNG INSTALLIEREN - KEINEN ACCESS POINTS MONTIEREN</u>
Serverschrank Fressnapf:	18	Der zentrale Serverschrank Fressnapf wird vorkonfiguriert von der Firma Sinell EDV Zubehör bereitgestellt. Die Bestellung hat schriftlich per Email an info@sinell.de zu erfolgen. Ein Wunschliefertermin (Kalenderwoche) und die genaue Liefer- sowie Rechnungsadresse sind hierbei anzugeben. Binnen 24 Stunden erhalten Sie eine Auftragsbestätigung. Der Serverschrank verfügt über die Maße 60 x 60 x 105 und ist an die Erdung anzuschließen. Jedes an den Patch Panel terminierende Kabel hat entsprechend und eindeutig beschriftet zu sein. Die Verkabelung hat nach dem übermittelten Patch Panel Plan zu erfolgen. Der Serverschrank erhält zwei Schuko Steckerleisten welche über zwei getrennte Stromkreise zu sichern sind (1 x USV / 1 x Strom).



Bei Fragen die Punkt 16 - 17 - 18 betreffen, wenden Sie sich bitte an folgende Kollegen: Hr. Neumann 02151 5191 2157 oder Hr. Reese 02151 5191 1265 | Mail: it-newopening.team@fressnapf.com

Reinde 112

24.5.23

Feldho: Aullabim F 42 10

F 5 pill

PUR

• Angebot Reinde 16.5.23

Feldho: Reinde
H. Reinde

• Unbekannte Fressung
(5 Dohnte)

Offener Fressung
h. Fressung

• Gesprochen 24.5.23

• Offener Dohnte

• Dohnte bis 20.6.

• [REDACTED]

• Nach Mord + Unbekannte Fressung
extrapolieren den Preis

• [REDACTED]

Datum / Date:

Kind
2/2

Vestige whole cloth 46

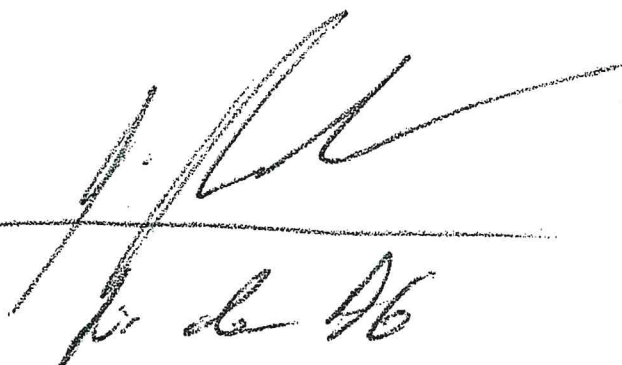
weitere Abhänge unter

www.sadga.com/etiz/umbau

24.5.73



P. de PN



P. de 46